resbadener Canb Wöchentlich o

"Legblatibane". Gefchaffisgeit: 8 Uhr morgene bie 6 libe abende, aufer Sonntage. Politiceffenie: Franffurt a. M. 182. 7405.

Tejugspreite: Im Verlag obgebolt: Dit, 850.—, in den Ausgabeitellen: Mit 860.—, durch die Träger ins Dans arbrucht Mit. 960.— monatlich. — Bezugsbeitellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabeitellen, die Träger und alle Postanstalten. — In Källen höberer Gewalt, Betriebs-lideungen oder Streits haben die Bezieher teinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstatzung des entsprechenden Entgelte.

6 Ausgaben.

The morgens bis 6 Uhr abends, auther Sonntags. Politiceftonio: Frankfurt a. M. Rr. 7195.

Anzeigenwerlier Ortliche Anzeinen 20t, 60.— Atmany und Lulibarleits. Anzeigen 20t. 90.—, auswähring Anzeigen 20t. 90.—, örrliche Reliamen 28t. 175.—, auswärtige Reliamen 49t. 200.— idr die einfraftige Koloneizeile oder beren Raum. — Bei wiederholter Aufnahme underänderier Anzeigen entlorechender Rachlag. — Schlug der Anzeigen-Annahme; 10 Uhr vormittags. — Alle die Aufnahme von Anzeigen an vorgelchriedenen Tagen und Plähen wird teine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin-Milmeredorf, Laubacherftrage 35. Ferniprecher: Uhland 3186.

Mr. 15.

Donnerstag, 18. Januar 1923.

71. Jahrgang.

Taten!

Wir haben seit Kriegsende schon manchen schweren und trüben Reichsgrundungstag erlebt, aber noch feinen, ber fo voll Betrübnis und Bitternis mar wie ber heutige. Reinen aber auch, ber uns so eindringlich und lebendig ins Bewußtsein gehämmert hatte, bag bie Tat bes 18. Januar 1871, bie uns ein einiges Reich fdruf, beute von neuem an unfere Bergen, an unfer Gemiffen flopft und ans über Jahrgehnte hinmeg mit eherner Junge guruft, bag nur Einigkeit ftart macht. Diese Mahnung muß heute burch alle beutschen Gaue bis in ben letten Wintel bringen. Schon fundigen fich bie erften Muswirtungen ber Bejetung bes Ruhrgebiets an: ber Dollar bat ben furchtbaren Stanb pon 23 000 erreicht. Gine neue Teuerungeflut ift im Anrollen, Die wieberum Millionen Deutscher in Rot und Bergweiflung fturgen wirb.

Reichspräsident und Reichstagspräsident haben schöne und warme Morte für die Rot der Bewohner der neubesetzen Gebiete gesunden. Richt weniger wür-dig und erhebend war der Appell, den der Reichsfangler an fie gerichtet bat. Er war es auch, ber fofort das Gebot der Stunde erfannte, und fein ganges Sinnen und Trachten gilt, wie wir zuverläffig miffen, bem einzigen Gebanten, mit welchen Mitteln ber schweren Rot bes Bolles, die tommen wird, entgegengewirft werben fann. In ber Tat, ber Worte und ber Mahnungen haben wir genug vernommen, jest wollen wir Taten feben! Best beift es, rudfichtslos und mit barter Fauft überall jugreifen, mo ber einzelne mie gange Organisationen ihr Eigenintereffe hoher ftellen als das Wohl der Gesamtheit. Ieder einzelne muß es fühlen, daß es der Regierung heiliger Ernst ist, das Barafitentum an unferem Bolfstorper auszubrennen, In ber porigen Woche haben die Spigenverbanbe bes ganzen beutschen Unternehmertums, geführt vom Reichsverband ber beutschen Industrie, ber Bereinis gung ber Arbeitgeberverbände und dem Reichsland-bund, dem Reichsfanzler die Bersicherung gegeben, daß fie fich mit all ihren Rraften hinter Die Regierung ftellen und alle Opfer ju bringen bereit feien, Die bie Not bes Raterlandes forbert. Rur Die Ginheitsfront bes gangen beutiden Bolles tonne uns jett retten. Run ist bie Stunde gefommen, ba fie au beweisen haben, daß bies nicht nur Worte waren, bag fie auch ju Opfern bereit find. Und es follte ihnen nicht ichmer fallen, wenn fie binbliden in bas Land ber roten Erbe, wo bie Bergherren jett eifenhart und trutig, ftola und ftart mie bie mestfälischen Gichen auftreten, Freiheit und Befit aufs Spiel feten und fich lieber ins Wefang. nis steden lessen, che sie von ihrem Worte weichen. Dieses Beispiel beutschen Mannestums, beutichen Befennermutes ist hinreikent und erhebend und löscht vieles aus, was man ber Schwerindustrie so oft vorgemorfen bat. Ebenburtig gur Geite fteht ben Bergs berren bie gange Bergarbeitericoft mit einem moralis ichen Mute, ber ericutternd mirft in biefer Beit ber Schmache und Bergagtheit. Die Treuerflicht gegen Staat und Bolfsgesamtheit geht ihnen über alles. Bu Diefen herrlichen Beifvielen poterlandifchen Ovfermutes mogen alle unfere Birtichaftsftanbe emporbliden.

Bas die Recferung ihrerfeits an Magnahmen bise ber angefündigt bat, ift out, aber nur ein Tropfen auf einem beifen Stein. Könnte man vielleicht auf Die Pinchologie bes Bolles noch mehr Rudficht nehmen? Mare es tret aller Schwierigfeiten in vielfacher Sinficht nicht moolid gemelen, ber Stimmung und ber perbitternben Ret ber Maffen baburch Rechnung ju tracen, bok man bie Erfohung ber Politorife noch einige Beit perichehen hatte? Liefte fich nicht aus bem gleichen Webantengang beraus meniaftens bie ancefündiate Er: habung ber Eifenhahntarife noch etwas hinausgeern? Politine Magnahmen ber Recierung maren zweifellos geeignet, bie Stimmung im Bolle gewoltig au feben. Und wenn es mahr ift. baf bas Beifpiel alles ift. fo würden durch eine Berbiffigungsaftion ber Regierung auch die privaten Wirtschaftsftande ihrerseits einen ftorfen Ansvorn erhalten. Auch ben zahlreichen Rots leibenben, ben Alten und Kranfen, muß viel reichlicher ofe bisher geholfen merben. Go erft findet ber Reiches franuraston uns feiner murbig in Gemeinfinn und Opferbereitschaft!

Berbot aller Tangluftbarteiten.

Br. Berlin. 18. 3an. (Gig Draftbericht.) Der Ber-Aner Polisciorafibent bat von beute ab bie Boliset. ft un de con 1 Uhr nachts auf 11 Uhr abends berabaelent. Rerner loll leute ein polizeiliftes Berbot lämtlicher Tanaluftharteiten in Berlin verfünt merben. Bie ber . B. Q.M." hort, burfte noch beute ber preukilche Minifter bee Innern in einem Erlag an bie Oberpraftbenten bie gleiche Magnahme anordnen,

Franfreichs Abfidt:n.

W.T.B. Baris, 18. Jan. Der "Matin" aibt über die Ablichten die fransölische Regierung im Rubraediet plane, folgende Auftlärung: Eine Unterluchung warde ichon heute gegen die widerlipenitigen In-duftriellen des Auftrachtetes eröffnet werden. Die ditriellen des Ariegsgerichts werde sie vorladen. Die direkte Ausbeutung der Wälder im Redinden wirden mit Auftimmung der italienischen Kogierung einige engigen und im Aubraediet werde sofort beginnen. Außerdem würden mit Auftimmung der italienischen Kogierung einige engigen und der Indersoften Italienischen Kogierung einige engigen Ministerkonferenz sei die Lage im einzelnen geprüft worden. Die neufelneitellten Berfehlungen und der Widzerliand des Leutschen Reiches würden eine Eerje von progreif von Ganktionen nach sich siehen, darunter könne man die Annisszerung der Staatsgruben aniühten die Ausweisung der verwisiken Beamten, die Reichsanahme aller Steuern, die Aufrichtung eines Jostardons. Well die beutsche Industrie, vertreien durch den Reichstankter Euro – so schließt der "Matin" – den Aichstankter Wälfen bedient, werden Frankreich und seine Allierien feine der ikrigen vergessen.

Die Musbentung ber Domanialforften auf bem linfen Rheinufer.

W.T.B. Baris, 18. Jan. Davas berichtet: Die fran-sölliche, die belgische und die italienische Regierung haben den Refehl aur sofortigen Ausbeutung der Domaniastorsten out dem linten Rheinufer erieilt als Sanftion für die am 26. Dezember durch die Repa-rationstemmission sestgestellten deutschen Versehlungen dei den Solalieserungen.

Befchlagnahme leerer Gifenbahnwagen und Shlepptahne?

W. T. B. Ellen, 18. Jan. Bon fransösticher Seite wurde pestern abend mitgeteilt, daß als eine der angedrobten Sankt ienen in der beutigen Racht eine große Angahl serer Erisenbahntaggans beichlagnahmt werden sollen. Weiter sollen leete Schlepptähne die sich auf dem Rhein somie gut dem Rhein-Berne-Kanal befinden, ebenfalls besichlagnahmt werden.

Roch feine Requifitionsnagnahmen.

Udt. Effen, 18. Jan. (Gig. Drahtbericht.) Bisher wurden noch teine Requisitionsmagnahmen getroffen. Die Melbung des Wolff-Bureaus, wonach als weitere Ganttion im Laufe ber Racht die Beichlagnahme aller Rohlen maggone und aller Shleppstähne auf bem Rhein- und bem Rhein-Ranal frattfinden follte, hat fich bisher nicht beftatigt. Es haben feinerlei Beichlagnahmen ftatt. gefunden. Die Rohlenfendungen find auch geftern uneingeschränft durchgesübrt worden, und zwar sind die Transporte in die Berbraucherhande des Industries reviers cher nach bem unbesetten Deutschland geganpen. Die Roblensendungen in bas unbe-fette Deutschland haben bisher teine Berminberung erfahren,

Die Ablentung ber Rohlenguige.

W.T.B. Baris. 18. Jan. Davas berichtet aus Ellen, tie Ablenkung der beladenen Kohlensüne, die in den Bertadebaknhöfen des Bezirts von Ellen von gestern an durchgesübert werden sollte, habe lich ohne Zwischenfall vollzogen. Tas Kehlenbureau von Baris habe erfahren, daß geitern abend 5812 Ionnen Kots und 587 Ionnen Kohle aus dem Aubrgediet eingetroffen sind.

Befeitigung ber Rohlenftenerliften burch bie beutichen Behörben?

D. Paris, 18, Jan. (Eig. Drabtbericht.) Sicheren Rachrichten aus dem Rubrgebiet aufolze haben nach dem Borbild
bes Kobleninnbisats die deutschen Behörden alle Belege und Aften über die Erhebung der Koblenkteuer aus den Zollämtern sortichaffen sallen.
"Bent Barisien" meldet bierzu, eine Brüfung dieser verichwurderen Koblenkteuerersedungslitten bätte aweifellos
den Umsang der Koblenkroderung im Rubrbecken entbulkt.

Gin Reichstredit an die Bochen?

Gin Reichstredit an die Zochen?

Br. Berlin, 18. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Aber die brennende Krage. welche Makmahmen au ergreifen sind, um die Mittel für die Löhn un a der Bergarbeiter innd, um Muhraediert meidenfien für den Kall. daß lektere sich endgülts weigern, für die Fransolen Kohlen au fördern, haben in Verlin gestern awischen Vertretern der Zechen und Megierungskiellen Beidreckungen stattgesunden. Beicklisse wurden noch nicht gesakt. Wahrscheinlich aber wird die Regierung dasür Serge tragen, daß den Zechen in dem erwähnten Kalle ein grökerer Aredit eingeräumt wird, um mit desen diste die Bergarbeiter über Walter an kalten. Dem Gedarlen einer großen Rationalsvers foll, wie der lautet, in Kegle ungefreien zwar nicht nähergetreten worden lein, beit wird er von privatkapitalistischer Seite ledibalt einstert

Fortfegung ber Reparationstohlenlieferungen an Italien.

W. T.-B. Berlin, 17. Jan. Italienische Zeitungen veröffentlichen die Rachricht, Reparationstohle für Italien sei auf Weisung ber beutschen Regierung in der Schweiz angehalten worden. — Wir erfahren dem-gegenüber, daß von der deutschen Regierung keiner-lei Beschlagnahme von Reparations-toblenlieserungen an Italien verfügt, daß vielmehr die Anweisung gegeben wurde, diese Lieserungen fortzufegen.

Der große Abwehrkampf.

as. Berlin, 18. Jan. (Drahtmeldung unserer Ber-liner Abteilung.) Die militärische Aftion im Ruhr-gebiet scheint zunächst abgeschlossen zu sein, und damit burjte nach frangofifder Auffaffung Die Borausfenung für die Durchführung der wirtschafts
iichen Maßnahmen zelommen sein. Denn auch
stanzösische Blätter erklären ja, n:an habe beispielsweise von einer Umleitung der Kohlenzüge disher Abstand genommen, um die Truppentransporte nicht zu
gefährten. Schon wird die Beschlagnahme der Kohlensteuer gemeldet, und schon sind weitere Mahnahmen angefündigt Die nächsten Tage mussen nun zeigen, auf welche Art Frantreich und Belgien ihr Ziel glauben erreichen zu können. An der Haltung der Reichsregierung, der Zechenbesitzer und der Arbeiter werden alle Magnahmen nichts zu andern ver-mögen, wobei noch erwähnt fein mag, baft bie Organisation der polnischen Grubenarbeiter im Rufts nebiet, auf die die frangofischen Blatter fo große Soff-nungen fetten, für ben Fall eines Generalstreifs genau bie pleiche Saltung einnehmen wie die deutschen Urbeiter. Daß bie Frangofen fich

por recht große Schwierigfeiten

gestellt feben, vertennt auch die frangofifche Breffe nicht. Es fei nur baran erinnert, bag bie Frage ber Begahlung für die Bergarbeiter noch völlig ungeordnet ist und daß serner die Lebens mittele vorräte im Ruftgebiet äußerst gering sind. Die nächsten Toge mussen nun zeigen, wie die französischen Generale biefer Schwierigfeiten Berr gu merben gebenten,

Es braucht wohl faum besonders betont zu werben, baß die Lage im Ruhroebiet fortgesett Gegenstand bet Beratungen ber Reicherenierung ift. Go bat auch gestern eine gemeinsame Sitzung bes Reich sfabinetts mit bem preufischen Rabinett stattge-funden. Menn Beichluffe solcher Beratungen bisher nicht veröffentlicht wurden, so ist bas barauf gurudgus führen, bak man einesteils nicht bie Absicht hat, bie Rarten vorzeitie aufzubeden und bon zum anberen bas Borgeben ber Reichstegierung notifrlich abhängig ist ren ben Maknahmen, bie bie Franzosen zur Durch-führung bringen. Die Reichstegierung ist aber wie auch die politischen Parteien und die Mirtichaftstreife

auf alle Eventualitäten gerüftet.

So find auch fest non fiefigen Stellen Berhands lungen mit ben Grubenbefigern Dit Dber chlefiens angefnürft worben, um bort einen Teil bes Ausfalls ber Ruhrfohlen ju befommen. In Obers ichlefien besteht aurzeit Roblen überfluß und man mill nun beutiche Magen jung Abtransport Diefer Roblenmengen gur Berfügung stellen. Auch bie Berratung über innerwirtschaftliche Maßnahmen nehmen ihren Fortgang, soweit fie fich auf bas Gebiet bes Ernährungsmefens begieben. So hat ber Reichsernahrungsminister Dr. Quther in seiner Besprechung mit ben Gewertschaften, in ber er auch mitteilte, bak die Brotverforgung Deutich lands bis Ende Juni ober bis Mitte Juli gelichert fei, einige Andeutungen gemacht. Man wird baran benfen, die 3ahl ber Fleisch gerichte in ben Reftaurants eingufchranten, ben Berunterfagen und auch Berordnungen gegen eine Ubermafine Bermenbung von Mehl jum Ruchenbaden ju erlaffen. Gegen Schlemmer- und Luxus lotale foll mit aller Scharfe vorgegangen werben. Muf eine Anreaung ber Gewertschaften, bie 3 mangs mirticaft für Mild und Aleifd mieber eine auführen, bemerfte ber Reichsernahrungsminifter, bag eine Zwangsbewirtichaftung gegenwärtig nicht mägs lich fei. Wie ferner verlautet, erörtert bie Reichsregierung ein

Berbot affer Berguligungen und Luftbarfeiten.

Much hier ift eine Entscheidung noch nicht gefallen, boch hat der Berliner Polizeipräsident von sich aus die Polizeistunde bereits auf 11 Uhr beradgesetzt und gleichzeitig ein Berbot bestimmter Tanzlustbarkeiten erlassen. Alles das sind Mittel, die in vernünftigen erlaffen. Alles bas find Mittel, bie in vernünftigen Rreifen Beifall finden werben und bie wohl geeignet lind. Die Krafte bes Boltes ju ftarten in bielem großen Abwehrtampfe, ber freilich auf wirts ichaftlichem Gebiet noch weitergebenbe Dugnahmen erforbern mirb.

Die militarifche Altion porläufig Beenbet.

Br Duffeldorf, 18. Jan. (Eig. Drahtbericht.) General Degoutte erflarte Breffevertretern gegensiber, bie mili-tariche Aftion im Rutrgebiet iet vorläufig beenbet

Die Untwort der Zechenverireter.

Der Reichstohlenfommiffar ernenert fein Berbot,

W. T.-B. Effen, 17. Jan. Bei ben Bechenbesitzern gingen folgenbe Telegramme bes Reichstohlen= ommilfare ein:

"Ich bestätige hiermit meine heutige Drahtung: Unter Bezugnahme auf die Besprechung ber frangon-iden industriellen Rubrtommillion mit ben Bechenbofikern verbiete ich mit Rudficht auf ben frangöfifd-belgifchen Einbruch befonders und ausdrudlich bie Lieferung von Roblen und Rots an Frantreich und Belnien, auch für ben Fall einer Be-poricuffung ober Bezahlung durch bieje Staaten. Reichestohlentommiffar Stup."

"Ich mache ergebenst barauf aufmerksam, bag 3us widerhandlungen gegen meine Ihnen vorstebend bestanntgegebene Anordnung nach § 7 ber Befannts machung über die Bestellung des Reichstohlen-tommiliars für Kohlenverteilung vom 28. Februar 1917 (R.-6.-Bl. G. 193) mit Gefängnis bis zu einem Jahr bestraft werben. Reichstohlenkommiffar Stup."

Ein Rompromift?

W.T.B. Paris, 18. Ian. Das "Eco de Baris" glaubt, die deutlichen Zechenbesser würden sich auf iolgenden Kompromiß einfallen. Die deutlichen Zechen würden sich absichtlich lo itellen, als wührten sie nicht das die mit Koblen besadenen Waggerns und Schiffe nicht die urforunglich vorzeichenen Reuten nehmen, sondern nach Belgien und Frankreich abtransportiert würden. Sie würden als weiter die Lierladung vollführen und sich so gebarden, als würten die Waggons und Schiffe den normolen vorgesichriedenen Wes nehmen. Dann würden die Alliterten ein areise und den Transporten eine neue Richtung geben. Tas sei aber mur eine Voraussetzung. Deshalb habe die stansösliche Regierung anch noch nicht auf ihre Albsicht rurzichtet, die nordlich von Ellen gelegenen Staatsansberlichen Revarationssehlen siesern sonnten.

Proteft ber Arbeitervertreter.

Br. Berlin, 18. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Bie ber "Borwarts" aus Effen berichtet, fand gestern zwisschen bem frangösischen General Simon und ber Leis tung des Eisenbahnerverbandes eine Aussprache statt. Simon äußerte den Wunsch, daß die Arbeiterschaft der Besatzungsbehörde Vertrauen entgegenbringen solle. Alle Wünsche und Beschwerden der Arbeiter würden wohl wollend geprüft und nach Möglicheit zugunsten der Arbeiter geregelt werden. Die Arbeitervertreter protestierten zus nächt gegen die Besetzung. Als Bermittler in Arbeiterfragen würden sie nur die deutschen Berbörde würden sie tein Bertrauen haben und sie würden am liebften mit ihr überhaupt nicht in Berührung tommen. Das Mohlwollen der Besatzungsbehörden gegenüber den Arbeitern sei übrigens dadurch widerlegt, daß durch die Besetzung eine Steigerung der Lebensmittelpreise um 50 Prozent eingetres

Teilnahme Italiens an ber Befegung?

W.T.B. Baris. 18. Jan. Der Sonderberichterstatter des Journal" in Ellen mesdet: Ich alaube au willen das Italien geneiat iem lest. Ich noch enner unieren Rwangsmahnahmen grapicklicken. Der Delegkerte der italienischen Meeserung bei der interollikerten Kheinlandsommission merde demmächst mit dem offisiellen Titel eines Obertom millars ausgestattet werden, womit sich eine Ausstehnung leiner Berantwortlickeiten werdinde. Italien fönne lelbst daßin gesührt werden, nach Kobleng Truppen auf sichen dem die den damit sie direkt an der Belekung des linsen Rheinnisens teilnehmen, nachdem die omerikanisischen Iruppen auführerzeiten merden die omerikanisischen Iruppen auführerzeiten der der Berantwortung überlassen keiben, da sie böcht unwahrscheinlich klingt.

Ein Mufruf an Die internationale Raufmannicaft.

Br. Berlin, 18. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Der Sauptausschuf bes beutichen Industrie und Bandelstages hat nach einer Ansprache seines Brösidenten Franz v. Menbelsohn eine Erstlärung angenommen, die einen Aufruf an die internationale Raufmannschaft wegen ber Ruhrbefegung enthält.

Eine Rundgebung ber Reichsregierung gegen Boincare,

Br. Berlin, 18, 3an. ' (Gig Drabtbericht.) 3m Unichluß an die Reichsfanzlerrebe vom 13. Januar, die fich mit ben pon Boincare in feiner Rammerrebe pom 11. 3an. gegen Teutidland vorgebrachten Bormurie befahte, mirb jest in einer umfangreichen amtliden Rund: gebung noch einmal ber frangolikhe Ministerprafibent an band einwardfreien Tatiachenmaterials widerlegt. Die tion Boincare erhebene Beidulbigung, bas Roblen . nnditat bate auf Anftiftung ober mit bilfe ber beutden Regierung auch fein Aftenmaterial nach Samburg mitgenommen, erlebigt fich burch ben Sinmeis auf bie einfache Tatfache, bas tas Ellener Robleninnbitat ein Brivat. unternehmen und bak es felbftveritanblich ift. bag ein Privatunteneefmen beim Berlaffen feines Gines auch leine Registratur und fein Aftenmaterial mitnimmt. Amtlide Einwirfung ober Siffe bat babei nicht Itattgefunden.

Deuticher Reichstag.

Deutscher Reichstag.

Br. Berlin. 18. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Bor Einstritt in die Togeserdnung der Mittwochskung des Krichssiogs geb Brähben Löde ein an den Reichstag gerichtetes Sompathietele gramm des Galsburger Land is as delannt. Böldent Töde fuh dam fort: Inawiichen ist nach eingetrofferen amtlicken Kachrichten lein Iweile mehr daüber möglich, daß die militärliche Beiewung des Kuhrbedens das erlie Menlichen Kachrichten lein Iweile mehr daüber möglich, daß die militärliche Beiewung des Kuhrbedens das erlie Menlichen kachrichten des Godnes des Grimb zu der Erchörbung des Godnes des

Aach weiteren Avsführungen der Abga. Koenen (Kenin: 1 und Meam ann (U.S.) wurde der abgeänderte sozialdemolratische Antras einstimmta angenommen.
Das daus wandte sich daraut der Beratung des vom Arkleenten zu Beginn der Sixung verlesenen Antrages auf Erlaß eines Er mächt sig ung saeletzes zu. Ein kommunitrischer Phänderungsantrag, der vom Abg. Hölleln begiündet wurde, verfiel der Ablednung.
Eeitens der Erzialdemokraten stellte Abg. Ditt mann sest, die Unteridrist der sozialdemokratischen Fraktion unter den Entwurf sei irrtümlich seldständig vom Burcan des Reichstags erfelgt Seine Bartei sei dagegen, das der Reichstag in dieser freitlichen Statelion auseinandergeben wolle.

wolle. In ängerst icharfer Rede gab Abn. Ledebour (U. G.) seiner Entrustung barüber Ausdruck, bas der Reichstanaler biefer Debatte nicht beimobne. Die Regierung könne mit einer sollen Muchtvolltommenheit sogar Ausnahmenelewe geger Parte en erlassen und mistiedige Bersonen verbatten

ciner solchen Machtvollkommenheit logar Ausnanmenerse geger Parte en erlassen und mikliedige Bersonen verhaften lassen.

Seizens des Ichtrums betonte Aba. v. Guerard. leine Bartei wolle mit dem Antrag der Regierung die Mittel in die Hand geben, die sie brauche. Nachdem jest die Sogialdemokruten dem Antrag widersprächen, beantrage er seine überweitung an den Rechtsaussichte woh serner Bertwaung des Hauses auf Donnerstag nächster Wocke.

Von der Abstimmung besweitelte Aba. Lebe do ur die Beickluhischiefeit des Hausersästent Tr. Rießer stellte fest, daß das Burcau das Hause dem Frösidenten zustebenden Keiugnis in der Weisen kalle dem Frösidenten zustebenden Keiugnis in der Weise Gebrauch, daß er nunmehr ielkst die nächte Sikung auf Donnerstag, den 25, 30 nu ar, nachmittags 2 Uhr ansehte mit der Maßsgabe, daß nötivenfalls auch eine frühere Sikung einberusen werden sonne. Auf der Lagesordnung der nächten Sikung iteht der Etat und fleinere Borlagen.

Schluß der Sikung 7.30 Uhr.

Der Sturi der Mark.

Bon Curt Ceibert.

Seit Jahren stürzt die Mart. Und keiner weiß, wohin. Ich babe mit die Sache zu Berzen genommen und sie genau überlegt. Irgendwo muß sie doch gestanden haben, als sie amina zu fallen. Iest fällt sie ins Unendliche, immer tiefer und ichneller. Mathematik errechnet ist sie schon zwal so tief gefallen, als sie ie gestanden bat. Das gibt zu benten. Die Sache ichien mir ein Kätses, ein Mosterium.

Eines Rachts träumte ich: ich war die deutsche Marten.

Eines Rachts träumte ich: ich war die deutsche Mart
und sand. Kon einem beken Berg durch die Luft in die Tiefe. Unten gädnte ein Abgrund. Ich stützte hinein. Als
ich gerade unten wor, fiel der Dollar, und ich stiege erwas in
die Höhe. Darn ging es wieder ravid in die Tiefe. Ein Abgrund tat sich auf, ein zweiter, ein dritter. Als ich meine
erste Berzweiflung überwunden batte, machte es mir Freude,
zu fallen. Aur schnell, dachte ich, einmal muß es doch ein
Ende haben.

su fallen. Aur ichnell, bachte ich, einmal muß es doch ein Ende haben.
Aber ich täuschte mich. Monatelang fiel ich, ohne auf Grund zu stohen. Dann erwachte ich. Und ich sab ein, daß der Sturz der Mark nicht mit mathematischen Formeln gemellen werden kann. Die Mark kann immer nach sallen, ielbst wenn sie eigentlich schon unten sein mitte.

Das ist das Merknirdige und Beängliegende an der Geschichte. Rerfwürdig, weil man es nicht versteht, und beangligend, weil ein Ende des Markinarses nicht abzuleben ist. Schon oft habe ich gedacht, es sit gar nicht is dumm, wenn sie mal ganz unten ist. Dann bat man wenigstens die Gestuckung wenn sie sich nun urch mal bewegt, kann sie nur nach oben geben. Erit meinem Traum aber weiß ich, daß sie ielbst ganz unten immer nech fallen kann.

Ich beie baber seben Tag für die Stadissiserung der Mark. Tann steigt der Dellar nicht is hoch, daß man sich nicht ichlicklich dech mal einen kaufen könnte, und meine 500 Wark zu Sause kann ich als Anfangskapital für ein grösiseres Kermögen betrachten,

Weine eines Toges fo fief fallen, dann bestärchte ich, die Marf wird eines Toges so fief sallen, das sie meinen Bliden entschwindet und weinen Händen entslettet. Leider bat aber der statt ihr in die Höhe keigende Vollar auch keinen Wert für mich. Erstens wird er dann so dad seine das man ihn im Vallon saum erreichen kann, sweitens besie ich keinen. Weine einzige Dossung ist, daß in der schwindelhalten döbe eines Toges dem Tossar die Lust ausgedt, so daß er von selbst wieder beruntersommt.

Staatstneater.

(Rleines Saus.) Goethes "Geichwifter". Rleifts "Berbrochener Rrug". Spielleitung Mar Anbriano.

Koethes "Geichwiter". Aleists "Zerbrocener Krus". Spielleitung War Andriand.

Alaar tindet in sciner "Geschichte des modernen Dramas" das leine Stüd voll "viellagender Einfachbett", vor der "die Geschwänkstateit des modernen Ibeatereifelts in obnimächtiger Beschämung dastehe". Bild awsliermöhnt es mit drei Worten, Scherer gar nicht. Sicher sit, das wirt irok Chlischeit und autrer Arnichtskeit mie auf der Aubend geschen hätten, wenn es nicht von Goethe wäre und das günstige Ausmas zur Ergänzung eines den Abend nicht sillenden Stüdes nicht bäte. Unfere "Senismeniale" gab die "Narianne" sehr gut; so weit man derartiges eben mit Kunst machen sont wirt dann nur eine gleichartige Maust mein, sonst wirt das hührenbaft Underwuhre forzeit ericheinen und der eigentliche Jaurber verwischt iein. Sie verlade es sichon in der absächsvoll bergerichteten Aufmachung die Jodanna Mundt zwar kleibete, den rübrenden, natürlichen Abel des Mäddens aber durch mobiliberlegte Zierhaftigestie is sienen in der absächsvoll dergerichteten Aufmachung den Abrum awingenden menschlichnafürlichen Ton, um den Guitan Abrum awingenden menschlichnafürlichen Ton, um den Gegenipielern, der uns für des ganze Werf in beiterer Franzung gelangen bödt. Besonderv demerkenswert ihr Kleift geniale rückwärts gerichter Todnit, aus dem sentrollen, eine Technik, deren fich Ihrige Dandlung nor uns zu entrollen, eine Technik, deren fich Arbum leiten gelingt, ieden fin die werdende Kenne Aufmatta, der nicht eine Aufwarf gerichten Von fürforgender Gelenhobischeit, sueleich auch des durch Mittrauen aestränste, doch mis dererhende Meid in kenne Darinder inder der Englen der Schenhobischen Schreiber Licht" den mit Verdier gelingt, ieden in der Laufende Die anderen Darfieller find der Laufenden, der mit der einer Kalleiner und von der einer Ma

starten Farben nicht gefnaufert, Leben und Bemegung in das Gange gebracht, das, wie neu geboren, su fiartem Miterleben swang.

Kurhaus.

Breufifder Landtag.

Be. Nerlin, 19. Jan. (Eig. Drahtbericht.) In der Mittwochstaung des preußlichen Landtags hielt Bräsident Leinert eine Ansbrache, in der er aegen die Bollist der franzöllichen Regierung und vogen den Einmarich ins Kubrgediet ich ar filen Broteit erhob und an das Weltgewillen appellierte. Den Angehörigen der im Bochum au detlagenden Opfer Iprach der Früsident die Teilnahme des Landtags aus.

Nach dieser Erstärung, die von den Mitaliedern des Banies mit Ausnahme der Kommunisten stedend angehört wurde, teilte der Bräsident mit, das Wahl die Ir un as ziger icht habe sich sonstitutiert und gab dann der Trauer des Landtags siber das ichwere Cruben un al üd in Oberichteiten Ausdruck.

Ein kommunistischer Antrag, losort in die Beiprechung der Erstärung des Landtagspräsidenten einzutreien, wurde unter den üblichen Läumigenen der äuhersten Linken abgelehnt.

Das Saus erledigte dann kleinere Borlagen und über-wies den Tätialeitsbericht der preuftlichen Landeskohlen-stellt für 1821 an der sozialvolitischen Ausschuß. Der Ge-kuntwurf über Bereitstellung weiterer Staatsmittel auf Kemöhrung von Arbeitgeberdarleben ging an den Saupt-ausläufe.

Geren 6,15 Uhr vertagte fich bas Saus auf Donners-

Reine Underung des Benfionsergangungsgefeges

Br. Berlin, 18. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Im Reichstassausländs für Beamtenangelegenbeiten beaustragte Alba (D. Bpt.) eine Anderung des Bensionsergängungsochdes. Bon beiten der Reichstegierung wurde auf die fatalitophale Lage der Reichstegierung wurde auf die fatalitophale Lage der Reichstegierung wurde auf die fatalitophale Page der Reichstegierung murde nicht bertragen würde. Hür die Bensionäre fei im allgemeinen in dem Rahmen geforgt, der unkerer großen Finanmot entliprecke. Ein Anlah zu einer arundlegenden Andenmand entliprecke. Ein Anlah zu einer arundlegenden Anderung sei durch die gegenwärtigen Berbältnille nicht gegeben, Auch der Kertreter der preußischen Regierung wurde in der Abeitimmung ter Antrag abgelehnt.

Ginigung mit ben mittelbentichen Detallarbeitern.

Br. Salle, 18. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Der brobenbe Streif ber Metallarbeiter in Salle und in verschiedenen Städten ber Proving Sachsen ift baburch vermieben worben, bag in neueren Berhandlun-gen por bem Schlichtungsausschuß eine Einigung in ben Lohnstreitigfeiten erzielt murbe. Der Stundenlohn wurde nunmehr für die erfte Salfte des Monats Januar auf 400 M. und für die zweite Salfte des Monats Januar auf 480 M. festgefett.

Ameritas Saltung.

W.T.-B. London, 18. Jan, Reuter melbet aus Washing-ten, Staatsletreiar Suabes babe beäuglich des Reva-tativezelanes Benden erflört, es bandle fich um et verlönliche Tenfichtet, Kliemand sei ermächtigt werder, einen solchen Blan im Namen der amerikanischen Regierung twingigen. W.T.B. Paris, 18. Jan. Der "Matin" sibt eine

Regierung terzulegen.
W.T.B. Paris, 18. Jan. Der "Matin" nibt eine Nachricht wieder, die wir nur mit Borbebalt verbreiten und deren Raktialeit nachaeprifft werden mus. Das Blatt glaubt zu wisen, daß Staatsiefretär Hugbe des Gelegenbeit gebabt babe in den letzen Tagen dem tranzstlichen Botischafter in Baldington Julierand, leine Meinung und die Meinung leiver Regierung über die frausölische Beichung des Huhrgebietes auszulprechen. Staatsiefred Beschung des habe einige Korb be halte dinsichtlich des materiellen Ergebnises der Operation gemacht, aber er habe lich beeilt, dinzumiliaen" "Auf alle Hälle ist die Besehung absolut ener Reckil"

Muf jebe mündliche Berhandlung wird verzichtet,

D. Paris, 18. Jan. (Eig. Drabthericht.) Die Kriegslastenkom misston war aufgesodert worden, zu der
gestigen Stungs der Reparationstom misston Bertreier zu entseichen, die wegen der italienischen Bengalise ferungen mit der Reparationskommission verdanbeln sollten. Stocksletretär Bischer als Borstender der Kriegolostenkommission teilte der Reparationskommission mit, daß deutscherteits auf iede mündliche Reparationskommission wurde daraufhin auf kreitag der Reparationskommission wurde daraufhin auf kreitag der fagt. In dieser Situng soll endgültig über die Bengollieserungen nach Italien entickieden werden. In derselben Sixura wird sich die Reparationskommission auch mit der Antwort der Reichsregierung befassen.

lasia" — eine dunkle Familiengeschichte —, davon wir das "Borlviel" zu hören bekamen, ebenlo wie das Borspiel zu der loboldbaiten Over "An allem üt Hilchen ichusld". Eine kentimentalischemelodiche Aber ohne besondere Eigenart, Ansätze zu voluphoner Gestaltung und entichiedenes Geschick in der Verwendung der instrumentalen Mittel — sind diesen "Borspielen" — ebenso wie einem von Herrn Gläfen er wirtuss durchgesübrten "Konzerstück sür Kiste" zuzustrechen. Hans v. Bülow nannte einemal den Komponisten Gade einen "Schumannsauren Mendelssohn": so könnte man Siegfried Wagner eiwa als "Humverdinklauren Nester" bezeichnen. Ein besonderes Interese sollte das Konzert durch die Wiltwirfung des Barreuther Tenoritten Derrn Kritzt ist in er gewinnen: aber namentich in dem zuerst gest

Ul I mer gewinnen: aber namentlich in dem zuefit ge-kungenen "Conneuhymnus" eus Siegiried Wagnets "Banodietrich" lieb das eintönige Organ an Freibeit und Trasfähigleit mandes zu wünschen übrig. In der "Rom-Erzühlung" aus "Tannhäufer" hob sich der Eindruck durch vermehrte Frische und Lebendigkeit des gesangsdeklamatoriiden Bortrags.

Wie den genonnten Sollten, fa murde por allem auch beren Siegfrich Wogner, bem Sohn Richard Wagners, eine febr ebrenvolle beifällige Aufnahme zuteil.

O. D.

Mus Kunft und Ceben.

Eichendorssellraussübrung im Franklurter Schanspielsbans. Aus Frant surt a. M. wird uns geschrieden: Die Romantis seht wieder auf; so will es scheinen, da auf allen Gebieten ein Zug in die "aute alte Zeit" ersendar wird. Aus dieset Zeisstimmung erstärt sich denn auch der Griff, den Otto Zost in das Schaksäklein der Dichtung eines der topsächen deutschen Romantiser iat, des schessischen Berrn Zoseph von Sichendorssellen Lusstingenen Die Freier" er zur Grundlage eines Theaterstück machte. Eines wirkamen, wohlgelungenen, mest empfindsam getönten som Christian Lahusen muistalisch sehr lied und slingend untermalten), echt romantischen Stüds. Eine Liedes und Bernweckelungskomische alten Stüds. Eine Liedes und Bernweckelungskomische alten Stüds. Eine Liedes und Sernweckelungskomische alten Stüds, sche Liedes und Sernweckelungskomische alten Stüds, wat der Lieden angehaucht in den vollstümslichen Artien, artig tronsserent, dart diedermeierisch, voll verhaltener Lurit und Schwärmeret in den Hausen der Stüden des Beardeiters Berdienst geht, sit schwer teststellbar: sicher aber, dak er (und sein musikalischer Helben werden. Da taulcht der Wuste, da slänzen die Sterne, da slingt das Tolthar der Aufmen und Säche sinden in der Sommernacht, und Serz schlägt an Derz. Dach nicht allein dem Anddickter gebührt das Lod. es kommt aleichmäsig dem Julzenator des Stüds zu, dem Frankfurier

Wiesbadener Nachrichten.

Die Musfichten unjerer Ernahrungslage.

Bei den gestrigen Besprechungen awischen dem Reichsernährungsminister Dr. Lutber und den Gewertschaftsssübern aller Richtungen ertlätzte der Minister, wie uns aus Gerlin gemeldet wird, daß die Brotversorgung dies Ende oder Milte Juli gelichert sein wird. Die Kartoiselenie wie die Gelichert sein wird. Die Kartoiselenie bestriedige im allgemeinen. Schwierig lei dagegen die Zeltversorgung, da sowohl die Margarines wie auch die Schmalzsabiten größtenteils ihre Robstosse wie auch die Schmalzsabiten größtenteils ihre verdrauch seis in sehr bedentlicher Weise gesunken. Der Pleischse des in sehr bedentlicher Weise gesunken. Die Rogierung lei sedoch bereit, die Etinsubr von Gestierssseischen nach Krätten sicherzustellen. Die Zudervorrsteilesch nach Krätten sichernabewirtschaftung nicht in Frage somme. Der Minister erslätzte weiser, das die Regierung sin Kartoiseln wurden gebensmittel Eisenbahnfrachten die zur die kerodlessen werde. Schließelich machte Dr. Luther noch Mitteilung über die Svarsmaßen ab men. Man müsse da dem Mobileben, das in gewissen Kreisen berriche, energisch entgegentzeten. Auch der Berbrauch in den Kastwirtschaften ist zu groß. Es sei daran gedach, die Jahl der Fleischgerichte in den Kestaurants einzuschränken und den Benfaus von Mitch und Kastee in den Kestaurants und die übermäßig starte Berwendung von Mehl zum Kuchenlätzen gesen die Schlenumerlosate und Luxusdielen in den Kestaurants und die übermäßig starte Berwendung von Mehl zum Kuchenlätzen lies zur Zuerfügung zu stellen. Auch der Berbrauch von Butter zur Zubereitung von Spessen in den Kestaurants und die übermäßig starte Berwendung von Mehl zum Kuchenlätzen den gegen die Schlenumerlosate und Luxusdielen in lürzester Frist mit aller Schäften vorgegangen werden. Die Ausarbeitung eines Zwangswirtschaftsausaarats bäst Dr. Luther nicht sie ertorderlich; es komme vielmehr darauf an, könellsten Bei ben gestrigen Besprechungen awischen bem Reichs-ibrungsminister Dr. Lutber und ben Gewerkichaftsmit ben entiprecenben Dagnahmen beichäftigen.

Um der infolge der Rubrbesehung zu erwartenden weiteren Berschlechterung der deutschen Wirtschaftslage möglickt wirklam entgegentreien zu können und dadurch zugleicht neuer Beunrubigung weitester Boltskreise zu begegnen, dat der Kräsident des Landespolizeiamts sich mit den Spikenverkänden der Beamten. Angestellten- und Arbeitergewertsichaften aller Nichtungen in Berbindung gesett, um ein möglicht zwei mit zu auch mit der Boltzeiverwaltung mit den Berbraucher Boltzeiverwaltung mit den Berbraucher vertretern zu erzielen. In diesem Sinne ist, wie der amtliche preußische Presiedenst mitteilt, am 16. Januar Anweisung an die Polizeiverwaltungen ergangen. Angeregt wird die Bisdung von örtlichen Bertrau en som missionen der Gewerkschien, in denen auch andere nichtgewerdschaftliche Organisationen vertreten sein iosen, wenn sie als Berbraucherorganisationen gelten können. Die wenn fie als Berbraucherorganilationen gelten tonnen. Die als wirklam zur Betompfung bes Wuchers erkann-ten Magnahmen follen lofort ergriffen werden. Berner wird auf die Bildung eines aus den Verbraucherfressen zusam-mengeletzen Beirats zu den Vreisprüfungs-stellen hingewirft. Ein weiteret Erlas des Bräsidenten des Landesposizeiamis betrifft die Befämpfung des Auftäuferunwesens und die Werwachung der

— Enormes Steigen der Indexisser. Die Berichsechterung des Martiurses insolge der Besetung des Rubrgediets löst eine weitere Breissteigerung aus, und zwar auf allen Gebieten des deutschen Wirtschaftslebens. Die Indexisser des statistischen Landesamts in Berlin vom 15. Januar alt vom 1670sacken am 15. Januar auf das 2131sacke des Friedenstiandes geftiegen.

Friedensstandes gestiegen.

— Witterunssumistlag. Dem milden, aber meist trüben und regnerischen Wetter, das fast ohne Unterbrechung in den leuten Wochen vorderrichte, ist jedt ein Umschlag gesolat. Seit einigen Tagen Ichon siel das Thermometer nachts die unter den Gestierpunst. Kräspige Nordostwinde, die gestern einsetzen, daden nun richtiges Winterwetter mit einer durch die eisige Luit noch empsindsamer werdenden Kälte gebracht. Auch Schnrefall das sich eingestellt. Eine dünne Schicht gab beute morgen Bestern und Fluren ein wintersiches Aussieden. Die alte Wetterregel: "Fangen die Tage an zu langen, sommt die Kälte gegangen", scheint sich also wieder einmal zu bestätigen und die von verlichenen Seiten ichon gemeschen Trüblingsbeten (ein vorwiniger Schmetterling und auch der unvermeibliche erste Mattäfer sind der Redation in den leinen Tagen bereits vorgesegt worden), samen reichlich verfrüht.

— Pas neue Schansstättengeles. Wie das "B. X." mel-

— Pas neue Schanstättengelet. Wie das "B. I." mel-bet, wendet fic das vom Reichskabinett beratene Schant-stättengelet gegen den Allosholmißbrauch und die Schlem-merei und knüpft die Erteilung von Konsessionen an erbeb-

lich ledärfere Bedingungen als das disherige Geick. Ferner läßt das neue Gelek zu, daß auch bereits erteilte Konzellichen surüdgezogen werden können. Damit wird eine Sandbabe gelchaften, allen Lokalen, warin der Rachibetried blüht, die Konzellion zu entziehen. Schließlich verdietet das Gelek den Alfobolausichanf an Jugendliche unter 16 Jahren und den Branntweinausichant an Jugendliche unter 18 Jahren von den Beantweinausichant an Jugendliche unter 18 Jahren von den gelekzebenden Körperschaften verabschiedet werden.

Bohnungsnot und Geinndheit. Einen tiberklich über

Die schweren Geschren. die die beute berickende Wohnungsnot für die Boltsgeiundbeit mit sich bringt, gab Dr. Kraub wig in einem Kortrag, über den in der "Deutschen medisinklem Wochenchritt" berichtet wird. Die Wohnungsnot iedädigt die Lebenstraft weiter Vollsmassenlen, erickwert die Holiung und begünftigt das Enstiteden von Ertrantungen. Die gesundbeitlichen Schädigungen der Wohnungsnot machen sich nur langiam bemerkdar, sind aber deshald nicht weriger verhängnisvoll. Durch das einge Julammenieden vieler häufen sich die Schmunkrantheiten und vorzussichtlich auch dei längerer Einwirtung die Insettionstrantbeiten. Benölterungspolitisch sich die Wohnungsnot deshald is gessölterungspolitisch sie die Familiengründung und Familienentfaltung bindert. Der Geburtenrückanzt wird dadurch deskleichungs inder ihr der Geburtenrückanzt wird dadurch deskleichungs inder ihr der Geburtenrückanzt wird dadurch deskleichungs in der ihr der Geburtenrücken wird dannt wird den deskleichtige Verführen wird, um zestätigten und des größer die Wohnungsnot wird, um zenden muß die Ausgestaltung der Krantendäuser, der Entbindungsanstalten und des Krieriges weiens gesördert werden und es muß darauf hingearbeitet werden, das die Wohnungsposse umfassend und wirkiam ausgebaut mird. Wohnungenot und Gejundheit. Ginen Uberblid über bout mirb

baut mirb.

— Auf dem heutigen Wochenmarkt stellten sich Etzeugerbesw. Kleinhandelsvreise dei ichwacher Anfuhr und Racktage und ichschiem Vertauf wie solzt: Weistraut 30 M. besw. 35 M., Kottraut 80 dis 80 M. besw. 70 dis 90 M. Willing 50 dis 55 M. bezw. 55 dis 60 M., Kosendahl 140 dis 150 M. bezw. 160 M.. Grünfahl (Wintertabl) 40 M. bezw. 40 dis 45 M., Kömischahl 20 M. bezw. 25 M., Geibe Rüben 15 dis 20 M. bezw. 25 dis 30 M., Gedwarzwurzeln 160 dis 180 M. bezw. 180 M., Kote Rüben 25 M. bezw. 30 M. Weihe Rüben 29 M. dezw. 25 M. Seinat 230 dis 250 M. bezw. 25 M. bezw. 30 M. dezw. 20 dis 250 M., Katiossell 250 M. bezw. 20 dis 250 M. katiossell 250 M. bezw. 20 dis 250 M. katiossell 250 M. bezw. 20 dis 250 M., Katiossell 250 M. bezw. 14 M., Inchesial 250 M. bezw. 20 dis 35 M. bezw. 40 M., Ekäviel 40 dis 60 M. bezw. 20 dis 35 M. bezw. 40 M., Ekäviel 40 dis 60 M. bezw. 20 dis 35 M. bezw. 80 dis 100 M., Rochbitnen 15 dis 25 M. bezw. 40 M., alles per Biund, Erdtoblisabi 20 M. bezw. 25 M., Weerrettid 200 bis 250 M. bezw. 200 dis 250 M., Gelbernen 35 M. bezw. 80 dis 60 M., alles per Biund, Erdtoblisabi 20 M. bezw. 25 M., Weerrettid 200 bis 250 M. bezw. 200 dis 250 M., Gelbernen 35 M. bezw. 50 dis 250 M. bezw. 20 dis 250 M., Gelbernen 35 M. bezw. 50 dis 250 M. bezw. 20 dis 250 M., Gelbernen 35 M. bezw. 50 dis 250 M. bezw. 20 dis 250 M., Gelbernen 35 M. bezw. 50 dis 250 M., Gelbernen 35 M. bezw. 20 dis 250 M., Gelbernen 35 M., alles per Estid.

— Jagdyachtänderung. Gegenwärtig ersolgt in Rassan. 10 dis 250 M. alles per Estid.

bis 15 M., alles per Stüd.

— Zagdvachtänderung. Gegenwärtig erfolgt in Nassan die Reufeislehung der Jagdvacht unter Berüdlichtigung der veränderten wirtschaftlichen Berdältnisse zur Vermeidung ichwerer Urbisligkeiten. In iedem einzelnen Vall wird lorgialitä geprüft, ob die Bacht den derzeitigen Verhältnissen entdpricht. Ist das nicht der Kall, is legen die Gemeinden einen Währungsmaßtab swarunde, der eine Umrechnung der Bacht in zuverläsiger Weile gestattet. Wenn beilpielsweise die Jaadvacht am 1. Januar 1922 2000 M. betrug und der Karnpreis damals 800 M., beute dagegen 14 000 M., so erhöhen sie die Jadrespacht von 2000 M. auf 35 000 M. dier und da trifft man auch andere Vereindarungen, vielfach nach dem Berdältnis des Wasservieles. Auf alle Källe wird überall darauf Klickficht genommen, daß sich die Jagdvacht automatisch nach einem Machtad erkäbt der expiedricht, ie nachdem sich die Verdältnisse verändern.

— Erhähung der Gebühren für Meisters und Gesellens

nachdem sich die Verdältnisse verändern.

— Erhöhung der Gebühren sür Meisters und Gesellensprüfungen. Gemäß der Bekamntmachung der Sandwerfskammer vom 6. September 1922 wurden die Prüfungsgebühren gleitend wie solat sestseicht: a) Meisterprüfung: sür Maurer, Immerer, Steinmeise, Schornsteinfeger, Elektronstallateure. Asagner, Domenschneiders und Schneiderinnen auf den sehnlachen, sür alle anderen Dandwerfer auf den achtsachen Betrag des Stundenlohns eines Gesellen: die Kahrissehrlinge den viersachen, sür Fahrissehrlinge den viersachen, sür Fahrissehrlinge den viersachen seines Gesellen von 25 Jahren. Demenstorechen des tragen die Brüfungsgebühren ab 15. Januar d. 3.: a) Meisterprüfung: für Maurer, Jimmerer, Steinmeise, Schornsteinseger, Elektronsichtakteure. Magner, Damenschneiders und Schneiderinnen 4000 M., sür alle übrigen dandwerfer 3200 M. d) Gesellenvrüfung: für dandwerfeslehrlinge 1600 M., für Fahrissehrlinge 2400 M. Bür die Berechnung ist der Tag der Prüfung makaebend.

— Die Mittelschulen nehmen in dieser Woche Anmels

— Die Mittelschulen nehmen in dieser Woche Anmelsbungen für das nächte Schuliahr entgegen. Die drei untersten Jahrgänge werden von Ostern ab von den Mittelschulen nicht mehr vorhanden sein, sondern es werden dier nur Schüler vom 4. die 9. Schuliahr unterrichtet. Es tönnen also Kinder, welche die Boltsschule bereits drei Jahre de

Intendanten Richard Welchert und leinem getreuen Mal-fünftler Ludwig Siedert, der die feinen Bildenbwürfe mit reger, einfühlfamer Phantolie geschaften bat. Die Darstellung bielt den rechten Ion zwischen derber Sistorie und Ver-stiegenheit, zwischen Realtstif und sentimentalem Gebaben. Der Beisall war groß.

**Uraufführungsobohssuch wird und geschrieben. In den leiten

diegenbeit, wolsen groß.

"Uraufführungsbochstut in Wien. (13 Uraufführungen in a Wochen.) Aus Wien wird uns geschrieben: In den einem Wochen. Auch die Wiener Büdnen eine wahre Flut von Uraufsührungen binwegaggungen. Den Reigen eröfineten. Die Ramen loien von d. R. Len orm and, deutschen den Von Berta Zuderkandel, die unter Max Reinkardts Regie im Tentschen Telkstheaier ihre erfolgreiche Uraufführung erseinen. Gbenfalls im Deutschen Rolfstheater ik Carl Schönbert ist Carl Schön der er seueltes Drama "Es" uraufgeführt worden. In "Es" lähf der einsilige Dichter 5 Alte bindunch nur zwei Menicien auf der Fühne reden und dandeln, einen lungenfranken Arzt und eine Gatrin. Aber das eigentlich Trebende der Dandlung sit "Es", das noch ungedorene Kind, desse der Dandlung sit "Es", das noch ungedorene Kind, desse mit Mert er der Witteln verhindem will, weil er, der Echwindlichtige, als Arzt der Ibeorte von der erblichen Felastung treu bleiben muß. Sie mild dagegen ihr Kind. Der Dichter reigt in dem Drama, wie sich der Das der Mutter gegen den Gatten die zur Unmenschlichteit leigert. Obaleich eine Lucie Söslich und ein Anton Erdthöser die Träger der Kollen waren, somten sie doch micht darüber dinnwegtäusichen, das Schönberr berosche Mutterliebe mit rober Unmenschlichteit verwechielt dat. Ein zweiter Schön der nur der Angelegensche der Mutterliebe mit vober Unmenschlichteit verwechielt dat. Ein zweiter Schön der krungen führen der Angelegensche der Mutterliebe mit vober Unmenschlichteit verwechielt dat. Ein zweiter Schön der Tangeboden möchte, als ein zweites Dannerl keinen Mariang in den Dimmerl aus dem Allsendorf, das in genannt, weil darin das Iraase Annerl aus dem Allsendorf, das ein zweites Dannerl keinen Meriang in den Kannerlaus dem Milsendorf, das ein zweites Dannerl keinen Meriang in den Schmert der Renter und er den Sieden und der Renter und ein Kanner und er Tang dem Kanner und er den Sieden und er der zur den Sieden Ausgescheiten bereits er ichon der Angesches Propa und er fraßen und ein der Langeschaft der und

Allo Kinder, welche die Boltsichule bereits drei Jadre de Krau". Tert von Deinrich Waldberg und Bruno Dardt. Rufit von dans Mielenberger, aus der Taufe und ergöbte sich lehr an der Mischung von lidamerikanischer Erotis und neuwienerischen Brogentum. — Im Carlibeater durfte die Overette "Die Bralilia ner in". Tert von Dr. Früh Boda und Max Keal, Must von Oskar Jajeda, deikallsumtost das Licht der Welt erblichen, — und im Jodannstrauß-Theater tanste Miszi Günter als "Katia. die Tänzet in", für Bean Gilderts lüngste Overettenschöderna (Buch von Leoposto Jacobien und Arnold Citerreicher) den Erfolg berdei. — An Schwänten in Haprikomaniser wurden utausgesübrt: auf der Kenaissanchildene eine Groteste über vie neue Schicht der "Ott-Wiener", betitelt "Konful Max", aus der Feder der altbedannten Birma (Armin) Friedmann — (Krin) Lunzer, im Luftleieltbeater "Der lüße Balduin", versaht von dem Wiener Arst Dr. Emstend Wiener Kühne das Lustisliegen dafür ab in der Keuen Kiener Kühne das Lustisliegen dafür ab in der Keuen Kiener Kühne das Lustisliegen dafür ab in der Keuen Kiener Kühne des Lustisliegen dafür ab in der Keuen Kiener Kühne das Lustisliegen dafür "Die heißblütige A vollonia" von Andred de Lorde und Jean Warstele und das Sensationskild "Der Garten der Auglen" von Andred en das Sensationskild "Der Garten der Auglen" von Andred en der Garten der Garten der Garten der Kleiner Kunder. Chaine.

Mleine Chronit.

Ricine Chronik.

Bildende Kunst und Musik. Franz Schrefers erstes musikoramatisches Wert "Der ferne Klana", das seit 10 Jahren in Deutschland nicht mehr gespielt wurde, fommt am 24. Jonuar am Bestischen Landessbeater in Darmska die die zur Echantse Kerliner Marinemaser, ist im Alter von der bekannte Kerliner Marinemaser, ist im Alter von 75 Jahren gestorben. — Eine Ausstelflung deutscher Gebrauchsgraphiser im Grassellung eröffnet, in der zum erstenmal auch ein kiberdie sieher die amtlicke Graphis des Reichs geboten wurde. Kührende Künkser, wie Tiemann. Hage Steiner Brag. Mathen, Walter Lube, Paul Mirich. Jodann Ischiehold und andere sind mit ausgezeichneten Urbeiten vertreten. — Der bekannte Simplisssmusseichnet Karl Arnold, des mogen karitaturen in der "Liller Kriegszeitung" auch im Aussand Beächtung zeinnen groben Zeitungskonzern als Karitaturst fätig zu sein.

Wissendast und Technik. Dr. Ludwig Klanes bat sür ein in Georg Wüllers Bertag in Mündsen er dienenes Buch "Bom Los mog an ilchen Eros" den Ebrenvreis der Stillung des Musika-Archivs in Weimar besommen.

følge Mpfr

fehte

ment's

gus. 默山

Seide Turn

bings

meiet

an. Mien

Milete

menb

Elegi

Stin Billis

Sirid

ted Geger

aus l

Metn

ach schn

nehmen lung Nerv mile inne Gree Kest den dukt Feie des betre nahm arde den auch Vert euro Schw

Hum

sucht baben, in das vierte Schuljabr (Klasse 6) der Mittelichule aufgenommen werden, für die böberen Klassen 5 ulm. ift natürlich ein Ubertritt von der Bolfsichule und auch von ontsprechenden Klassen der höberen Schulen möglich. Gerade für den späteren kaufmännischen oder gewerblichen Berauf oder für die Laufbabn eines mittleren Beamten gewährt die Mittelichule eine sehr zwedentsprechende Bildung, weil die mit ihracklichen wathenweilischen und verten geweiter the im sprachlichen, mathematischen und naturwissensches lichen Unterricht gans besonders auf die Anforderungen dieser Berufe durch pratitisch-iechnische Belehrung und übung Bedacht nimmt. Die Schüler, welche die 1. Klasse einer Mitselichule mit Erfolg berucht baben, erhalten in ihrem Abgangszeugnis den Bermert, das sie sich eine wissenigen gleichtommt, welche früher für die log, Einfährigenprüfung nachsgewiesen werden muste. gewiefen merben mußte.

Der Sauptonoldub bes Raffanilden Stadtetags tritt am 27. Januar in boch beim a. M. zu einer Tagung au-fammen, in der in der Saupflache über innerwirtichaftiliche Gragen verhandelt werden foll. Die Berbandlungen find

nicht öffentlich.
— Grober Milionendiedstahl, Bei einem hiesigen Goldwarendander und Antiquar wurde gestern in der Rittagsvause zwischen 1 und 3 Uhr eingebrochen. Der Täter hat nach Hochbeben des eisernen Kollokens mit einem Schlosterdammer, den er am Tatort zurügelassen dat, die Glasscheide der Eingangstür zum Laden zertrümmert und dann die Tür aufgeschlossen, da der Schlüssel innen stedte. Geraubt wurden Ringe, Broschen, Anhänger in moderner Form, mit Brislanten, Berlen und farbigen Seinen, serner einige andise Ringe mit Diamanten und Verlen und etwa 50 lose Bersen in verichtebenen Gröben. Der Gesamtwert der geschoblenen Sachen beträgt etwa 30 Militionen Mark. Der Geschädigte sehr für die Wiederbeschäftung der gestoblenen Sachen eine Belohnung von 10 Brozent des Wertes der wiederbeschäften Stücke aus. Sachdienliche Mitteilungen, die streng vertraulich behandelt werden, erbittet die hiesige Kriminalpolizei.

— Spariamfeit bei Schulbüchern bezweckt eine bemerkenswerte Berfügung des Provinziasichen Mollegiums in Breslau, die jeht vom Bolfsbildungsminister leinem ganzen Bereich mitgefeilt wird. Richt wentige Eltern werden auserstande lein, ihre Kinder weiter eine höhere Schule beluchen zu lassen, wenn Bücher, Atlanden, deste und derzleichen in demselben Umfang wie bisher gesordert werden. So soll deshalb geprüft werden, ob Bilder, deren Einführung unter aans anderen Botaussekungen genehmigt st, entbebrlich ind. In Frage sommen Ausgabensammlungen naturfundliche und erdtundliche dandbilder. Deutsche Lefebilder, die nur für einen Jahrgang bestimmt waren, fännen noch im nächten Schulzahr gebraucht werden. Katürlich darf das Lehrbuch nicht etwa durch unfangreiches Difftieren während den Unterrichts erfeht werden. Reine Bücher müllen unbedingt nötig sein. In Orten mit mehreren Lehranstalten sollen möglicht dieselben Lehrbücher benutt werden.

— Einräumung eines Borzugstaris für Umzugsgut. Sparfamfeit bei Schulbildern bezwedt eine bemer-te Berfugung bes Provinglafichuffollegiums in

nötig lein. In Orten mit mehreren Lehranstalten sollen möglicht dieselben Lehrbücher benuht werden.

— Einräumung eines Borzugstaris für Umzugsgut.

3u der sich bereits aus der berrickenden Wednungsnot ergebenden Beschändung der Kreizligigseit der Angestellten ist in neuerer Zeit durch das karte Ansteigen der Gütertarise eine neue Bindung dinsugerteten. Dat ein Angestellter die auf dem Wohnungsmarkt bestehenden Schwierigkeiten glücklich überwonden, ei es durch Wohnungstaulch oder durch Zurversügungsstellung einer Werfswednung keitens des Arboitoeders, so stellt lich ihm in Gestalt der unerschwinglichen Wöbeltransportkossen ein weiteres meist unüberwindliches dindernis in den Weg. Ergeben sich doch elist dei verhälten insmäkig geringen Entsteungen Frachtsche, die der Angestellte nur in den ieltensten Källen aus leinen Witteln aufdrigen tann. Als Kolge einer solchen hast volltommenen Unstehndung der Freisänigteit ist den Angestellten schwerbendung der Freisänigteit ist den Angestellten schwerbendung der Areisänigteit genommen. Da auch ein Deranstreten an den Arbeitaeder wegen Abernadine der Umzungssolchen zuweist seinen Ersolg hat wurde dem Gewertensmissenen Tartspositis mit dem Antrag aufmerstam gemacht, die Einräumung eines Borzugskartis auf der Grundlage einer eines Koprosentigen Ermökinung der Gerendrichen Säne ein wehnen ein weiten. Der Bertehrsausslehen werden der Erwögung zu sieden. Der Bertehrsausslehen Sinne zu wirtende Erwögung zu sieden. Der Bertehrsausslehen Sinne zu wirtende Erwögung zu sieden. Der Bertehrsausslehen Sinne zu weirten.

aleichen Sinne zu wirfen.

— Die Kreunde evangelischer Arcibeit setten nach längerer Baufe ihre dieswinierliche Lortransreibe am Dierstagachend in der Ausa des Loezums 1 unter dem Borfit von Desan Beelen meuer bei gewohnter Beteiligung sort. Es inrach Piarrer Martin Schmidt von der Kingfirche über die in nere Kot der Kirche in der Gegenwart, völlig undefangen urterlend und berichtend, wie das gegenwärtige Zeitalter zur Kirche steht, was es von ihr trennt, aber auch, was es zu ihr binziedt. Der Bortrag auf mohlermogenen Studien und Gedonsen rubend, grunnierte sich bei einer Meerfülle von Einzelmaterial im wesentlichen

um die drei Kuntte: die Kirche als Organisation der actegelten Religionspilege, die Kirche als Ort, mo dos Soansellum gesat mird, von der Kotmendigsti der Kirche. Bei der Kirche als Organisation wurde eine gute übersicht über die Einmände gegen die Kirche, wie sie in der neuelten Zeit mit stöbter. Krasientsaltung, aber wenig nennerswertem Erfolg aufreiten, gegeben, die besonders durch ibre Zoteran und ihr seelisches Bersändnis für gegnersiche Ansichten unstell. Der Borwurf der Irteligiössäst iste eigentsich dei dieser Einstellung in andere Standorte salt gans sort, de irgendwie boch eine Art von Religion, wie verschieden auch von der Kirche. überall maksociend ist. Bei der Bedondelung des Geografiums mit iehner undedingten Bersmüsung mit den Frommen Menschen, der überall die Ziesen der Fischen Seu sald der Reddene, der überall die Ziesen der führt. Das Gvongestum ist keine enwie ermite und bestige, bei der be den Michaum nom Gott in Bereitschaft und Demut im Einne des calvinischen Mottes sedantens starf beton wurde, wie denn der Redner Weber der neuen Strömung, der durch Gegarien, Kellich, Katorn uim, deseicher wird, sie ausgestell und die eine ermie ner Res au Gott laß, anns im Gegensch zu dem Bann der Immannandisseungen für die Kirche enzehen sich der in Bereichen der die Krote enzehen sich der in Bereichen der die Krote enzehen für der in Reche eine ernen mehren Bes au Gott laß, anns im Gegensch zu der im Reche enzehen für der eine Geschen der in Recheschender für der enzehen für der in Recheschender sich in kelöst aufsageden, Millionen verlagen nach ihr zu der Angeleichenderit. Sich kelöst aufsageden, Millionen verlagen nach ihr zu der eine Bereichen der Schauendissen sied der Schauendissen der Schauendissen der Schauendissen der Schauendissen der Keldenber der Gestalten der Schauen der Schauen

— Malzsaftee und Gemilieptatten in Bahnhofswirtschen. Bon Reisenden wird vielsach gellagt, das die Bahnbofswirte nicht den disligen Malz- oder Korntaffee vorrätig dalten und, wenn er verlangt wird, erklären, Erfah-Kaftee mülle erst besouders gesocht werden, und das dauere 25 Minuten; diese Klagen daden, wie die "Reichzaentrale für deutsche Berscherswerbung" mitteilt, den Reichzaentrale für deutsche Berscherswerbung" mitteilt, den Reichzeentrale für deutsche Berscherswerbung" mitteilt, den Reichzeentrale wird der Bahnhofswirte binzuweisen, dillige Erfrilchungen seiszubalten; auf die wirtschaftliche Kotlage des Mittelstandes iei undednat Rücklicht zu nehmen, und die Bahnhofswirte leien verwilchtet, Malz- oder Kornsasse und Semileplatten zu sühren, deren Breise des reisenden Mittelstand erschwinglich find. Der Reichsverschrsminister macht es den Reichsbahndtressionen ausdrücklich zu Pflicht, diele Anordnung dauernd und gewissenacht zu überwachen.

— Der Tätigteitsbericht der Kriminalpolizei, Biel Dalgtaffre und Gemujeplatten in Babnhofswirtichaf.

Anderduma danernd und gewissendat zu überwachen.

— Der Tätigteitsbericht der Kriminalpolizei. Biel Arbeit brachte die Zeit vom 1. die 14. d. M. der Kriminalpolizei. Sie batte zu dearbeiten: 31 Einbruchsbiedtäble. 23 Fälle wegen Betrug. 23 wegen Unterschlädigung 2 Urkundeniälschungen. 1 Kaud. 2 wegen Unterschlagung 2 Urkundeniälschungen. 1 Kaud. 2 wegen Beblerei 1 wegen Meineid, 1 wegen Berleitung zum Meineid, 1 wegen Abache einer fallchen eidesstattlichen Bersichen zumg. 1 wegen Kluschende, 1 wegen Sittlichfeitsvergeben. 2 wegen Kundelei, 1 wegen Münzvergeben, is 1 wegen Transportgefährdung, wegen Begünstigung wegen Unfall mit tödlichem Ausgang, wegen Aberding und wegen Beduchädigung. 2 hälle wegen Heleibigung. 3 wegen Korperverslehung. 2 wegen Widerstand gegen die Staatsgewalt. 7 wegen Breiswucker, 1 wegen Kettenbandel. 4 wegen perbotenen Milchandel. 5 wegen Kettenbandel. 6 Wegen bersonen, barunter 2 auf Grund eines Steckhäbeites.

* Rallgebuhren. In ber gestern vergifentlichten Belanntmachung ber Rollgebuhrenfage muß es bet 2. Grachigut, nicht, mie veröffentlicht, Expreggut beiben,

Expressut beiben.
— Anderugen ber Zollbestimmungen in Gödafrifa lönnen in der Geichaftschelle der Handelstammer, Abelheidstraße II, eingelichen werden.
— Prülung der Lichlpielsorführer. Der Oberpräftent in Kasel hat
für den Umlang der Brooing desen-Rasau eine Bollzeiverotömung über
die Prüfung der Lichlpielsorführer erlaßen. Rach dieser Betordnung
haben alle Lichlpielsorführer dei der dein Pollzeipräfibium Frankfurt a. M. ereichieten Prüsselle eine Prüfung abzulegen. Personen, die
nachweistlich vor Erlaß der Berordnung in allegen. Bestordnung
führungen iltig gewesen find, haben die Prüfung innerhalb eines Jahres
nach Introseren der Verordnung abzulegen

nach Intraftireten der Berordnung abzulegen.
— Ballichachichule. Der Lichtlibervortrag von Dr. Herfe: "Nom Impressionisseus jum Expressionismus", der wegen Berlagens der Lichtequelle umgestellt werden mußte, sindet nächten Freitag, den in Januar, abende 8 Ufer, in der Anie im Logeum 2 am Boisplay patt. — Der Lebryang ber Rern-Urbeitsgemeinichaft beginnt Donnerstag, ben 18 3nn., abendo 8 Uhr, im Lugeum am Bofeplay. Berr Dr. Reidwein fpricht einsleitend über bie pollswirtichaftlichen Berhaltniffe ju Beginn bes 19. 3abthunderte, Die bunte Bottrogsreihe: "Manderungen burch Beitdeutich-lend", von G. Broglie für Ingenbliche mit geographischer, geologischer, pollswittischaftlicher und literarijdeftünftlerticher Auswertung des Stoffes beginnt nochhen Dienstag, den 23. Januar, ebenda.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

. Rurhaus. Das morgen Freitag im Rurhaufe fattfinbenbe Buffundengert wird Dufifdirefter Catl Schuticht leiten, bo beffen A Jufinstengert wird Wufteterfer Ceil Schutich letten, do beien flandinaoische Tournée auf den Frühling verschoein in Des Ienorscholn der jur Anflührung gelangenden Fouds-Ensoude von Frung Visst des Stelle des Herrn Rossmann herr Christian Streid übernommen. Der weitere Solist des Konden Stelle des Hende, Oduard Erdmann, wird des Kongert für Klauser und Orcheiter von hermann Goeg zum Vortroge beingen. Im Sonntag, den 21. Januar, sindet im großen Saale des Kurchaules ein Johann-Strauß-Adend des Kurchaules ein Johann-Strauß-Adend des Kurchaules under Mitwirfung von Friht Joss, welche Gelänge, und Ale Petersen, die Tänze des unvergestigten Meisters der Wiener Operatien und Tanzmußf deingen wird.

* Die Teilburg. In dem am Montgegebend fil. Und im Minterporten

* Die Teileiner Lyerettens und Lauzmuft beingen wird.

* Die Teileine, In dem am Montagabend 81/4 libr im Wintergarten fattsindenden groben luftigen Thead defter unter der Cesamtleitung non Suftan Jaroba des vollftändig neue Programm die deiden Sängerinnen der Arantiurter Oper Eilfedeth Friedrich und Marte Schellenders, der Berttonift Richard v. Schend, der Chatafterfamilte des Meinge Schadters Bernhard Fort, neben Biltor v. Schend, und Deinz Schnadel. Die Conference dat das Rieglied des Reuen Theaters in Franklutt. Robert Stilning, übernommen. Berverfauf in den ditannien Stellen.

Wiesbadener Bergufigungsbuhnen und Lichtipiele.

* Des Kinephontheater, Taunusfrage 1, bringt ab Freitag, den 19. Januar, dem Großstim der Usa: "Cthello", ein Drama in 7 Alten, für den Film bentbeitet von Dimitri Buchowehlt und State hagen. Die hauptrollen find deigen burch Emit Januings als Ordelle, Jago: Werner Kraus, Cassio: Indoord Loos, Robrigo: Ferdinand de Alten, Bradunito: Fiedrich Ranne, Montane: Biograps Stisser, Desdemona: Jan von Lenfeig, Puria: Lya de Patty. Als Beiprogramm fommt eine Stoteste in zwei Alten: "Wie werde ich energijd?" mit Gerhard Dammann und hanst Dege zur Borsührung.

Aus Proving und Nachbarschaft.

Erbenheimer Gemeinbevertreterfigung.

Granffurter Chranit.

Frantsurt a. M., 17. Jan "Leute bom Jach" brangen in ber Rocht jum Bentag in die Geschlächtliedeme eines an der Badenheimer Landstaße wohnenden Banflers ein und flahlen biet das gesamte Silders geschiet im Merte von mehr als do Millionen Warf, deneden aber auch die erreichbaten Juwelen — Unter den Augen einer im Nachderbaufe einquartierten Sichetheitswache schingen Gamstagnochmitug imei verwegene Diede in der Eichetheimer Landfraße die Frankeiseiben einer Wechnung ein und flahlen aus den Ramen für etwa I Millionen Mark Kleider und Schmudischen. — Aus der Millionen Markenber in Gachlenbaufen finden einer Kacht seh die gesamten Sishers in Westend ausged von Cindrechern, die Billa eines anderen Banflers in Westend auszub von Cindrechern, die Billa eines anderen Banflers im Westend auszub

Radbrud verboten.

Aus anderen Areisen.

Roman von Ilie-Dora Tanner.

Iles Gesicht war sehr ernst geworden: "Sie ist noch nicht lange verheiratet, sie wird sich allmählich beffer in die neuen Berhaltniffe hineinfinben, und schlieglich ist es boch bie Sauptsache, bag gabed restlos glüdlich ist. Sie scheint ihn boch sehr zu ieben", feste fie in Erinnerung jener gartlichen Ggene

ingu, beren Beuge fie neulich gewesen. "Ob er es ift? Ernft meinte auch, er mare jest öfter so nervös und ungleich in seinen Stimmungen. Und dann, es ist immer, als fürchte er, seine Frau lönne irgend einen Berstoß mochen, er beobachtet sie unausgeseht. Das muß natürlich für die Frau auch

nicht angenehm fein."

In Alfes Mangen flieg eine feine Rote: "Es geht mir ja auch merkwürdig mit ihr", fagte fie gogernd, "fie macht auf mich fo gar nicht den Gin-Rud einer verheirateten Frau - noch bagu einer Frau per guten Kreife - wie bift bu boch anders, Sanichen"

- und sie briidte ben Arm ber Schwägerin an sich.
"Ernst erzählte mir, daß die Berhältnisse, benen Irma entstammt, feine erquidlichen sein sollen — das erflart und entschuldigt viel. Wie gludlich und bant-bar muß ich bagegen fein! Ich habe eine fo gute, treuforgende Mutter gehabt, die nur eine fehr ichlichte, einlache Frau war und mir doch so viel Wertvolles fürs Leben mitgegeben hat. Und wie glüdlich lebten meine Estern zusammen! Ich habe nie gehört, daß sie sich fritten. Run, meinen lieben, alten Bater tennft bu la und weifit, wie er fich für alles intereffiert und an allem Anteil nimmt - bente bir, jest neuerdings treibt er fehr ernsthafte beutiche Studien. Er weiß gang gut, bag er manden Schniger im Sprechen mecht, und die will er fich nun auf jeden Fall abgewöhnen — bamit Bubi feinen Grofpater nicht einmal auslacht" —

ein weiches gerührtes Lächeln lag auf bem Gesicht ber jungen Frau, und Isse Ed dachte wieder, wie so oft schwägerin doch sein liebes, schönes Menschenkind ihre Schwägerin doch sei. Und doch hatte auch ihr damals die Heinal des Bruders Enttäuschung und Sorge sur die Jutunft gebracht.

"Bielleicht würde Irma auch anders sein, wenn sie erst ein Kind hätte", suhr Susanne sort, "aber das nimmt mich gerade gegen sie ein, daß sie sich seins wünscht und sich überhaupt nichts aus Kindern macht. 36 hatte fie geftern mit ins Kinderzimmer genommen, als ich Bubi babete und ins Bett brachte, beiden herren mal ein bifichen allein fein follten. Da mertte ich es gleich. Sie hat ben Jungen taum gesehen, und bann meinte sie, sie bedaure mich, daß bei mir schon wieder etwas in Aussicht sei und sie wünsche fich feine Rinder, wenn die erft ba waren, hatte man boch nichts mehr von feiner Jugend.

Gie gudten ploglich gufammen, und ihre Blide hingen wie gebannt an einem ihnen entgegentommenden Paar, bas, in lebhaftem Gefprach begriffen, icheinbar nicht auf die anderen Spogierganger achtete. Done 3weifel, das war Irma Fabed in elegantestem Straffentoftim und neben ihr - bie beiben Schwagerinnen warfen fich einen erstaunten Blid gu - neben ihr ging ein junger Mann, ber in feinem Außeren wenig gu ihr paste. Gein recht abgeschabt aussehender Mantel lick oben eine blaue fragentofe Arbeitsblufe feben, und auf bem Ropfe trug er eine Urt Sportmute. Die Sanbe in ben Manteltafden, die Bigarre im Munde, ging et eifrig rebend neben der jungen Frau, und bieje hatte ein fehr vergnügtes Geficht und empfand es offenbar gar nicht, daß sie und ihr Begleiter ein etwas auffallendes Paar abgaben. Die Kleiber ber Damen ftreiften fich fast beim Norübergeben, und bann wandte Irma Fabed plotslich ben Kopf. Gie fuhr so merklich jusammen, bag es fast aussah, als trete fle einen Schritt gurud, eine bunfle Rote ergoß sich in ihr Gesicht, und ein großer Schred, etwas wie ein Schuldbemugtfein 1

und Scham ftand deutlich barauf. Dann neigte fie ben Ropf fluchtig gum Grug und fdritt eilig mit ihrem Begleiter meiter.

Sufanne und 3ffe faben fich an, 3ffe mar gang blag

"Das war ja gang merfwurbig", fagte Gufanne. "Bielleicht ift es ihr Bruber ober fonft ein Bermanbier" -

"Ihr Bruber ift elf ober awolf Jahre alt un wenn es ein Bermandter gemesen mare, brauchte fie bod nicht fo gu erichteden - aber natürlich, man muß nicht gleich etwas Schlimmes benten", fagte bie junge Frau wie beschämt von ihrem eigenen Argwohn.

"Es war sicher etwas ganz Harmloses, und Frau Jabed war es unangenehm, daß wir sie mit diesem jungen Mann ihrer früheren Kreise zusammen saben". meinte 3ffe, aber fie glaubte felbft nicht fo recht an ihre Botte

"Hoffen wir es, benn es ware ja entsehlich, wenn es anders ware. Ich werde Ernst lieber nichts von biefer Begegnung ergählen", beschloft Frau Sufanne.

Srma Fabed fam sehr aufgeregt und ärgerlich noch Sause jurud. Sie hatte Ludwig Reimars gleich versabschiedet, nachdem sie die Edschen Damen getroffen

und sich dann ein Auto genommen.

Nein, daß sie aber auch ein solches Pech haben muste! Ausgerechnet das erste Mal, daß sie Ludwig Reimars tras, muste sie Susanne und Isse Ed begegnen, Und fie batte felbit deutlich gefühlt, wie fie tot murbe. Und sie hatte selbst deutlich gefühlt, wie sie rot wurde. Die würden natürlich nun Wunder was denken und dafür sorgen, daß Martin von dieser Begegnung ersuhr. Ganz besonders diese Isse, die sich sicher seiner sei mals bei ber Schwiegermutter fo gartlich mit Martin mar. - -Bettlegung feigt.

ptlinbern, ichetterte - Muf bet Eichersheimer Canbftrage murbe ber Rauf-Epftein ben einem Auto überfahren und babei febenset. - Das Ronfmunnsehepant Ludwig Bod aus Offenbach perungildte bier mit feinem Aufo Bod erflitt einen Schädelbruch, feine Fren fowere innere Berlebungen. Beibe wurden bem Krantenbaus 322-geführt — Die Kriminalpolizet verbnitete ben 25fahrigen Stekger Albert Seden aus Effen und den Mattigen handler Johann Abr aus Differten megen begangener Einbruche. Die Berbrecher geftandem bereits mehr als 20 Ichmere Einbruche in allen liddentischen Städen ein. Ihre Spezialis tät mar die, daß sie die Kallaben andohrten, diese hachlischen und dann durch des Eindelichen ber Fenkerscheiden Juteits zu den Wahntaumen

el. Uns bem Landchen, 17. Jan. Wie alles, bem Juge ber Zeit felgend, im Preise fielgt, macht auch das Sauptgetrant im Landchen, ber Apfelwein, die Balutaftelgerungen mit. Roch vor Weihnachten tonnte man überall bes Schöppen für eiwe 15 "bis 20 M., heute ift es taum

man überell bes Echoppien für eine 15 ,bis 20 M., gente ist es tann nach anter 40 bis 50 M zu baben.

el. hochheim, 17. Jan In unferem Stilbtden foll eine Achichule und ein Redzichtgarten eingerichtet werden. Die Vorarbeiten hierfür sind bereits erledigt. Jur Geminnung hochgezüchteten Sehholzes wurden im letten Jahre auf 16 Worpen Weinberge die Redstüde einzeln begutachter und die besten und erteogreichten Stöde für die Entnahme von Setholz bezeichnet. Das ausgelesene Setholz fand für Berfuchsanlagen Berwendung.

Sport.

. Rhein- und Tennustind Birobaben (G. B.). Die erfte Jugend underung finder am femmenden Sonntag, ben 21. Januar, ftatt: Abmarich 8 Uhr Raifer-Friedrich-Blat burch bie Rurantagen nach Ruine Sonnenberg, über ben Bingert jum Erbjenader. Anfunft 101/2 Uhr. (Beliebtigung ber Kruter.) Alsdonn durch das romnntische Alebachtel nach Anrien und fer Reger.) Alsdonn durch das romnntische Alebachtel nach Anrienen. Anstant 1113 Uhr. Raft die Alesachtel nach der ans gebt es weiter nach dem Granen Stein und zurück über hodenbetger Mühle nach Aloppenheim Anfunt 314 Uhr Raft der Bed die 5 Uhr. In Wiesbaden an 6.30 die 7 Uhr. Führung: Fel. Rieber, herr Kieber wirk kerr Schene

und berr Echepp Turngefelleboft Blesbaben. Das Sallentraining ber neugebifbeten leichtarbleitigen Abieilung finbet regelmabig Dienelngs und Freilage, fur Damen von 7 bie 8 Uhr, für herren von 8.30 bis 9.30 Uhr, in ber

Durnhalle, Schwalbucher Strafe 8, ftatt.

* Regellport. Um Conntag fand als erfte fportliche Beranstallung bes biesigen Regelverbundes ein Städerfampf Wiesbaben gegen Schwandeim statt. Lierzu ftellte seber Berband eine 10et Manuschaft. Bedingung: 50 Augeln in die Bellen. Der Kampf endete mit einem Sieg ber Miesbabener mit 5515 holg gegen Chwanbeim mit 2422 holg. Das Rudfpiel findet em 21. d. Mi in Schwanbeim hatt.

• Echweebeeicht vom 18. Januar: Jelbberg im Taunus: 10 Jentismeter Schweebeeicht, ftarfer Froft. Belbberg im Schwarzwald: 135 Jentismetet Echnechobe, ftarfer Froft.

Gerichtsfaal.

Po. Miedbobener Comurgericht. Geftern ftunb ble Straffache gegen bie Stidecin Schlecht, fest verebelichte Schirmacher, wegen Meineibe an. Da ber Sanptgeune, ein Sous-Offigier, nicht jur Berhandlung er-ichtenen, verfiel ber Gull ber Bertagung. Fo. Wiesbabener Etraftammer. Der frubere Murgermeifter und Land-

mirt Joseph Untelbach in Arnuenftein batte nor einiger Zeit an bas Metelningungsamt ein Schreiben des Inhalts gerichtet, boft, wenn eine für ihn ungunftige Enlicheibung in einer strittigen Wohnungsangelegens beit nicht abgestabert murbe, er fich dieserhalb an die Besatungsbehörden menben und diefer unterbreiten merbe, boft er wegen feiner Gefinnung nicht unporteilich behandelt worben fel. Wegen Bedraftung und Rotigung gur Unterlaffung einer Ameshandlung ging man beshalb gegen ben Erburgerifter vor. Das Dreimannergericht veruteilte ihn beshalb zu 10 000 W.
ibstrafe. Bemett fel, de des Metelinfquungamt feinen Enischelb fie Taberte und Untelbach die gesurchtete Zwangseinquartierung erhielt Wegen Aussladdichtebstahl erhielt der Währige Sattles Theodor Dielch

gen Angenereinen eine Zuchthausftrafe von einem Jahr seche Monaten. Deifch hatte von einer Leine Wifche geftobien und für 1400 M. verteuft.

— Dreifaches Todesnetell. Das Schwurgericht in Bonn vernrteilte nach zweitögigen Berbandlungen ben Schweinezlichter Schartenbuch aus Liegburg, ben Kaufmann band Wirges aus Raln und ben Kaufmann Rubol Chaler aus Clepburg megen gemeinfamen Raubmatbes jum Tabe. Alle brei ladten pfanmibig am 6. Tezember ben beigifchen Stantsange-Berigen Jean Baptilte Disheven aus Koln unter bem Borwonde, ibm einen Brillentring nerfaufen zu wollen, nach Siegburg, wo fin Scherkenbach mit bem hammer erfchlug, bie Leiche gerftidelte und tochte und das Fleisch ben hunden verwarf. Gelb und Wertsachen feitlen fich die Lertrecher.

Reues aus aller Welt.

Rur 26 Millionen Mart Golb. und Gilberfachen beid agnahmt. Ginem Reiminalfemmiffar in Berlin fielen bor einem houle in ber Belle-Alliance-Stiebe Dompie auf, die aus einem Rellerrofte auffliegen, und es ergab fic, bag bort ein Jumeiler eine Schmeize betrieb. Man fand in ift Gelb- und Gilbergetute, wiele mit Bibmungen, bie anicheinend aus Offigiertifines ober bergleichen herrühren. Alles murbe vorfäufig, beifdigenahmt. Der Wert ber Sachen wird auf etwa 25 Millionen Mart

Diebitabl mertvoller Allertumogegenftonbe in Siefchberg, Aus bet Birichberger Gnabenfriche ift ein Taufbeffen aus Reufliber non holem Werte gestoblen worden. Auch im Museum bes Riefengebirgsvereins in Dirichberg nurbe ein Ginbruch verübt und Mingen, Uhren, Schmuffnchen aus Golb und Silber und Kriftnfiglas von fehr bobem Metallmerte und noch viel boberem Runfts und Allertumswerte geftoblen. Die gestoblenen

noch viel boberem Kunfts und Allertumswerte gestohlen. Die gestohlenen Gegenstände find teilweise unterstind.
Der gestohlene Klapperstech. Im Gotten einer Billa in Halenses kind ein amei Zeniner schwerer Bronze-Klapperstond als Jiersigur für einen Springbrunnen. Bor einiger Zeit nun lief die Beligerin der Billa nun Furcht vor Vetallbieben den Storch abmontieren und ihn im Keller des Haus Furcht vor Wetallbieben den Storch abmontieren und ihn im Keller des hauses unterdringen. Aber auch diese Vorsicht war vergedens. Wetallbiebe brungen in duntier Racht in den Keller ein und hotten sich ben Stord.

Handelsteil.

Die Wirtschaftslage Deutschlands.

Bie Wirtschaftslage Beutschlands.

Einem von der Direktion der Disconto-Gesellach aft. Berlin, herausgezebenen Bericht über die Wirtschaftslage Deutschlands im Oktober-November 1922 enthehmen wir: Die steil aufwärts gerichtele Devisenentwickelung bot alles andere als ein Bild der Stetigkeit. Die Nervosität der Weltbörsen bezüglich aller mit dem Reparationsproblem zusammenhängenden Fragen erzeugte oft Univerhalb weniger Stunden starke Kursschwankungen. Die Großhandelsziffer hatte im November das 1151fache ihres Friedensstandes erreicht. Die Reichsindexziffer für die Kosten der Lebenshaltung war auf 44 610 gestiegen. Unter den Folgen der Markentwertung hatte die gesamte Produktionskraft zu leiden. Entlassungen, Kurzarbeit und Peierschichten bäuften sich, verursacht durch Erschwerung des Rohstoffbezuges und Auftregsmangel. Der Notenumlauf betrug Ende November 754 Milliarden Mark. Die Einnahmen des Reiches betrugen im November 46 946 Milliarden, die Ausgaben dagegen 282 255 Milliarden Mark. In den übrigen europhischen Stanten sind die Verhältnisse auch nicht viel besser. Die Ausführung des Versiller Vertrages reißt nicht nur uns, sondern auch alle anderen Europhischen Stanten in den Abgrund. Vor großen Schwierigkeiten steht auch die gesamte deutsche Industrie, überall ist es zu Arbeitsstreckungen und Betriebsefinschaften biese natürlich noch in sehr hohem Ausmaße verschlechtert. kungen gekommen. — Inzwischen haben sich die Verhält-nisse natürlich noch in sehr hohem Ausmaße verschlechtert. trotzdem sich die Folgen der Ruhraktion erst später aus-Wirken werden.

Banken und Geldmarkt.

* 9prez. Auleihe der Stadt Fulda. Ein Bankenkonsor-tium unter der Führung der Dresdner Bank in Frank-

furt a. M. hat von der Stadt Fulda eine 9proz. Auleihe von 30 Mill. M. übernommen. Die Anleihe wird vom Jahre 1923 ab mit 3 Proz. zuzüglich ersparter Zinsen durch Ver-losung zum Neunwert getilet

losung zum Nennwert gettigt.						
Berliner Börsa.						
AntK. Sehlufik.	AntK. Schluffe.					
Finalspaplere v.17.1.22 v.17.1.7	v.17.1.21 v.17. 1.23					
6 Reichsanielhe 11 100.50	Felten & Guilleaume 20000, 18800.					
6 % 16 PO.50 90.50	Helsenk. Bergw 35500. 37000.					
41/a agic 75.31 75.20	Griesheim. Chem 17000. 18000.					
41/2 # 1924er 83.75	Leopoldagrube					
6 81.25 F1	G. L. eicktr. Untern 11400.					
4 750 760	Hackethal					
	Hirach Kupter 23000.					
5 Pr.Schatz-Anw.22 400	Hartmann Masch 14500.					
4 Preuß. Consols 225 201	Holamanis, Ph					
W 201	Hann Wageon 13600, 13500.					
1 Dayr Stuatsoni	Höchst Farbwerks 17300, 16000.					
4 Schutz ebAnl	Humbold Maschin 15800.					
Sparpramien 100	Harpener Bergbas 73000, 75000. Hobeniohawarka 17500, 18000.					
4 Had. Anleihe 160	Transfer of the state of the st					
Hamb. St.dt-Anl 350	Höseh Stah werce 60000.					
Hess. Anleine 175	Kall Aschersieben 32500. 40000.					
Sichs, Anjelhe	Koetheim Cellulose					
	Kattowitz Herghan 26000, 27000.					
	Körting G be 11500.					
Bank-Aktien. In 'a	Köln-Rottwiller . , 18000, 18300.					
fleriin. Handeisges. 27500. 25000.						
Comm. u. Privath 7000. 7500.	Links-Hoff 1. 15700 15000.					
Darmstädt, NatB 6750. 7500.	Loewe u. C. 24500. 30000.					
Deutsche Bank 18500, 21000.	Mannesman					
Disc Genetlarhaft 11500. Dresdner Bank 8-00.	Oberschies, Eisenb. 29000. 27000.					
Mitteld, Creditbank 7500.	Eis. Ind. 19250, 19000,					
Oest, Eredit - Anst. 8000	Koksw. 32000, 32000.					
Reichstank	Orenstein u. Koppei 21000. Phonix 31500. 33000.					
	Phonix 31500.33000.					
Industry Abrilan	Rh. Braunkohlem 35000, 36000.					
Albert Ch. Werke 31000.	Rheinstahl 31500.30500.					
10000	Riebeck Montag . 52000, 51000. Rombacher Hätte 14800, 14500.					
Allg. ElekirGes 12: 00.	Rhein, Metall 10500.					
Aschaffenb. Zellst 17000.	Ratigeber Waggon 12500.					
AugabNürnb. M. 10000. 16000.	Sachsenwerk 9200. 8800.					
Bad sche Anilin . 19000, 18600.	Schuckert 22000. 4100.					
Pergmann, Elektr. 16000, 16600.	Siemens u. Halske 27000. 3 000.					
Bingwerke 8250, 9400.	Sarotti					
Hamarck-Hatte	Westeregeln Alkali 31000. 33000.					
Bochumer Guffetsh 35000, 33600, Brauerei Schuttheid 8850, 8500,	Zellstoff Waldhof . 17000 20500.					
Enderus Eiseaw. 17000, 10000.	Türk, Tabakregie					
	Otavi Minen 81000, 11375,					
Deut-Lux. Bergw. 32000. 5700. Deutsche Maschin 15250. 18000.	Neu Guines 22000. 27750.					
. Waften	Control of the Contro					
. Petrol 28500. 28000.	irgo Dampf					
Erdő: 23000, 55000	Hamb, Pakett, 102000 22000					
. Kaliwerk 38000, 40000.						
Delmier	fordd. Lloyd . 17200. 15000.					
Elberfeld, Farbenf, 18800, 17700, Elektr, Licht u. Kr. 12600, 11500,	Sehantungbaha . 5500. 5050.					
S Reglin 17 Inn Die	unachouse Maskontwestung					

Elektr. Liebt u. Kr. 12600. 17700. 3chantungbehn . | 17200. 15000. Sebantungbehn . | 5500. | 5050. | 5050. | 3 Berlin. 17. Jan. Die ungeheure Markentwertung verschärft den Kaufandrang gewaltig. Schwere Industriewerte sowie Valutawerte setzen um mehrere 1000 Proz. höher ein und stiegen in ziemlich unvermindertem Maße weiter. Besserungen von 2000 Proz. bis 10 000 Proz. bildeten dabei keine Seltenheit. Überall herrschte außerordentliche Erregung. Die Makler hatten meistenteils nur Kaufaufträge zu buchen. Zimmermannwerke stiegen von 5000 über 14 000. Deutsche Maschinen von 8100 auf 16 500. Berlin-Karlsruher Industrie von 55 500 bis 100 000. Sehr starke Erhöhungen erfuhren auch Petroleumwerte, nämlich um 8000 bis 15 000 Proz. Otavi stellten sich auf 118 500 gegen 78 500 gestern. Auch Banken- und Schiffahrtsaktien hatten zum Teil außerordentliche Steigerungen zu verzeichnen. Hamburger Paketfahrt stiegen um 4500, Hamburg - 3üdamerikanische Dampischiffahrtsgesellschaft um 7000. Ver. Elbeschiffahrt um 6000 Proz. Von Banken gewannen Berliner Handelsgesellschaft 4500, Commerz und Privatbank 3000 Proz. Deutsche Baak und Disconto-Gesellschaft etwa 4000 Proz. Von Valutapapieren waren, Bagdad-Anleihen bevorzugt bei Erhöhungen um etwa 8000 Proz. Von Banken wiesen Österreichische Staatsbahn, Baltimore Anleihen bevorzugt bei Erhöhungen um etwa 8000 Proz. Von Bahnen wiesen Österreichische Staatsbahn, Baltimore und Kannda gewaltige Steigerungen auf. Auch festverzinstiche deutsche Werte lagen fest. Besserungen erfuhren ebenso Preußische Konsols, Zu Beginn der zweiten Börsenstunde wurde das Geschäft etwas ruhiger. Vereinzelte Realisationen der Spekulation führten teilweise zu unbedeutenden Abschwächungen. Die Grundtendenz blieb aber durchweg sehr fest. Auch in den zu Einheitskursen gehandelten Industriewerten war der Kaufandrang gewaltig, so daß auch hier mit entsprechenden Kurserhöhungen gerechnet wird. Die Kursfeststellung erlitt eine bedeutende Verzögerung. Ein wildes Treiben entwickelte sich in den amtlich nicht notierten Werten, die in großen Sprüngen in die Höhe gingen. in die Höhe gingen.

Frankfurter Börge.

T. C.	CARROLL STREET, STREET						
Stadtanielben" Ant. R. Schlunk.	Ant-K Schluffk						
m Obligationen Ant. R. Schlufk.	V. 17.1.2 V. 17.1.23						
u. Obligationen v.17.1.2. v. 17.1.22	Dautsch-Luxemb. 20000. 38000.						
4 Winsb.StA.1900	Elberfeld, Firben 17000. 20000.						
400 1919	Feist Sektkellerei 6000.						
21/19/10 1879	Feiten&Guilleaume 21000. 21000						
4% Frankf 230	Frankfurter Hof 2000).						
21/4/1/2	Frankf. Allg. Vers 23000.						
4% Mainz 98.25	Gelsenkirchen 38000						
District Control of the Control of t							
6%Frkf. HypBank 160,-	Gold-u SilbSch.A. 38000, 38600. Goldschmidt, Th. 21100, 20800.						
81/4/4 101.50							
6'4 Credity 120	Grin & Billinger 1:3:0.						
Shirts	Hapag 28000. 2 500.						
4% Nass. L. Bank V 110	Har ener Bergban 73000.						
Block Lit. F	Hirsch Kupfer 25000.						
4% Prouf. PfdbrB 150	Heddrah Kupterw 10100.						
4% Rasm. Hyp. Hk 123.	Hoch- und Tiefbau 6000.						
	Höchster Farbw 16000. 1.000.						
81/200	Holamanu, Pall 12000.						
Valutapaplere, la % la %	HolzverkokigInd. 28000. 24000.						
A WINTER DISTRICT OF	Kali Anchersieben , 30000, 34000.						
Anatolier 1	Lahmeyer 10500.						
Bagdad II 21000 21000.	Laurahütte 26900. 24750.						
Bagdad I	Meht und Kraft 14000.						
4% Ung. Golds 32000. 29500.	Mannesmann 25000 98000.						
Zolltürken 22500. 22500.	Metalig. Frkf. a. M. 34000. 42500.						
Balt more Obio 10400.	Majokruftw. Höckst 3000.						
Monastir	Maschinenf. Essling 15000.						
CONTRACTOR OF THE PERSON NAMED IN	#aschinenf, Hilpert 7000.						
Bankpapiere.	MaschF.Karisruhe 11000.						
Metal bank	Maschinent Kraus 11500.						
Orstr. CredA. 4200. 4865.	Motor. F.Oberursel 10100.						
Deutsche Bank . 14500. 16000.	Nordd. Lloyd 17250.						
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Oberschi, EisBed. 32750, 30000.						
Industriepap;ere	- Care Heg 32500, 25000.						
Adierwerke Riever 10900	Phonix Hoerde . 35000. 35000.						
Aechaffo Buntpap 18000.	Rheinstahl 25200 27000.						
Aschaffb, Zelistof 18000.	Riltgerswerks 18000 28000.						
Bad, Anillin u. Sod: 20000, 19:00.	Schuckert						
Bens & Co 9000.	Si men: & Halake						
Bing-Werke 9000. 11500.	Tellus Berghou 15000.						
Bergmann-Werke 16000.	V. Ch. F. Rhenania 18000.						
Bleistift Faber 17000.	Voigt & Hallner 8000.						
Brown Bovery & Co 5:00.	ver. D. Gilabrikes 1,000.						
Bude us 22000. 31750.	Westerregers 20000.						
Chem.F. Brockhoes 10500.	THE RESIDENCE TO SECURITY OF THE PARTY OF TH						
C. rm F ciestein 17500. 18500.	CONTROL STATE OF THE PROPERTY						
	The second secon						
	Blance believes to						
	The state of the s						
Dingler Musch							
bayer. Spiegeigias 18000-	. Stuttgart 10000.						
Industrie und Handel.							

Industrie und Handel

Deutsche Aufbau-A.-O. Hir Grundbesitz, Industrie w. Deutsche Aufbau-A.-G. für Grundbesitz, Industrie und Schiffahrt in Berlin. Unter dieser Firma ist kürzlich eine Aktiengesellschaft mit einem vorläufigen Aktienkapital von 30 Mill. M. gegründet worden. Die Gesellschaft be-zweckt die Beschaffung und Gewährung von produktiven Krediten siler Art, insbesondere von Meliorationskrediten zur Instandsetzung von Häusern, industriellen Anlagen und Schiffen. Ein besonderes Betätigungsfeld der neuen Gesellschaft soll die Beschaffung von Krediten zur Durchführung der großen Instandsetzungsarbeiten im Sinne des Reichsmietengesetzes bilden. Eine Erhöbung des Aktiepkapitals ist vorgeschen. Der Sitz der Gesellschaft ist Berlin. in den übrigen deutschen Großstädten sollen Zweigniederlassungen errichtet werden. Die Zweigniederlassunger in Hamburg und in Köln am Rhein nehmen ihre Tätiskeit gleichzeitig mit der Gesellschaft selbst auf.

Verlegung des Sitzes der Huzo Stinnes G. m. b. H. nach Hamburg. Nach einer Meldung des "Berl. Tagebl." wurde im Hamburger Handelsregister eingetragen, daß die Hamburger Zweigniederlassung der Huzo Stinnes G. m. b. H. zum Sitz der Gesellschaft bestimmt wurde. Bisher war der Sitz der Gesellschaft Mülheim a. d. Ruhr.

Berliner Devisenkurse.

TO AMILITAR	VALUE DESCRIPTION A	Primary and a fine of	DOMEST
16. Januar 1921		17. Januar 1925	
Geld	Brist	Geld	Brief
643387	646613	722190	725 110,-
		8807.93	6842.07
101497	102003	112218	112782
		335160	3368 0
		358102	351898
	441100	488775	
41027	41303 -	45186	45414
79800	80200	88278	88722
75301.25	75688.75	84787.50	85813.80
16608.37	16691.63		
110722	111278	Market Street Control of the Control	124310
311718	313282		343353
258352	259648		284710
7880.25	7919.75		
1895.25	1904.75		
22.94	22.06		
638	642		
10972			
161.59	162.41	163 59	184.41
	OF PERSONS ASSESSMENT	THE RESIDENCE	THE OWNER WHEN
	16, Jane Geld 643387.— 6034.87 101497.— 289245.— 316706.— 438900.— 75101.22.— 311718.— 7880.25 18608.37 110722.— 7880.25 1895.	16. Januar 1971 643387.— 646813.— 6034.87 101497.— 1020003.— 229245.— 2907 5.— 316706.— 318294.— 41927.— 41303.— 80200.— 441100.— 41027.— 75101.25 75688.75 16608.37 16681.63 110722.— 11278.— 313282.— 258352.— 259448.— 7380.25 751904.75 22.94 45885.— 638.— 642.— 10972.— 161.59	6034.87

Devisenkurse vom 18. Januar, 12 Uhr mittags. * Berlin, 18. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Der Do'lar notierte heute 23000 .- der New Yorker Kabelkur. 23000 .- M., der französische Franken 1526 .- M., der Schweizer Franken

4293 .- M., der beigische Franken 1396 .- M., der bolland. Gulden Stoo. - M., das englische Pfund108950 .- M., die norwegische Krone 4255 .- M., die danische Krone 4528 .- M. die schwedische Krone G187 .- M., die italienische Lira 1091 .- M., die österreich. Krone 24'/2 Pf., die tschechische Krone 636 .- M., die poinische Mark 60 Pf.

Marktberichte.

marktberichte.

= 25. Südwestdeutsche Zentral-Häuteauktion in Maing.
Am Dienstag find bei starker Beteiligung die 25. Südwestdeutsche Zentral-Häuteauktion in Mainz statt. Es wurden zum Ausgebol gebracht ca. 9000 Großvichhäute, 6000 Kalbfelle, 25 Hammelfelle. Beteiligt waren die Häuteverwertungen Alzev, Bingen, Ems-Lahnstein, Kreuznach, Mainz, Neunkirchen, Oberstein, Östrich, Saarbrücken, Saarlouis, Schierstein, St. Gourshausen, Simmern, Trier, Wieshadenland. Bei flottem Gebot und stark anziehenden Preisen wurde das ganze Angebot rasch verkauft Die Preisen überstiegen wesentlich die Gebeta der in latzte. wurde das ganze Angebot rasch verkauft Die Preise überstiegen wesentlich die Gebote der in letzter Woche vorausgegangenen Auktionen.

Ungeigen für Die Samatags. Unsgabe bes Ricobabener Tagblatte bitten wir redit frühzeitig, mens moglich icon am Aceitag, fpateftens aber Camstagper. mittags 9 libr, aufgeben gu wollen, um gute Musführung und rechtzeitige Mufnahme gemabrleiften gu tonnen. Der Berlag.

Wettervoraussage für Freitag, 19. Januar 1923 von der Meteorolog. Abtellung des Physikai. Vereins zu Frankfurt's, K. Wolkig, leichter Schnee und schwacher Frost, Südostwind.

Wasserstand des Rheins

am 17. Januar 1923, 2, 5 m gegon 2.22 m am gestrigen Vormittag 1,55 1.63 2,77 2.90



Zahle allerhöchste Preise für aller Art

F 93

Marder Füchse litis Ziegen

Rehe Maulwürfe Hasen Kanin

Jäger und Händler Vorzugspreise.

Zellerkrauf, Rohprodukten, Gobenstraße 29.

Die beutige Musgabe umfant 19 Geiten.

Dauptidrifiletiet: Dermann Estijd.

Berantwortlich für Vollitst und handelt D. Lettich; fur Unterhaltung, Stadtnachtlichten und ben übrigen Schrifteil: 3. Gunthet; fur bis Angeigen und Reftamen: h. Dornauf, famtlich in Wicobaben. Drud und Betlag ber B. Goellen bergicon Buchtruderet in Wiesbaben.

Mereditunbe ber Schriftleitung: 12 bis 1 Ufn.

6tellen-Ungebote

Weibliche Berfonen Raufmanulfches Berfonal

Udtige felbitanbige Buchhalterin

mit mehriabria Erfahr.
für biel. Kontor gejucht Ung. u. G. 396 Tagbl.-V Büro-Fräulein, perfest in Stenographie u. Maichinenlchreiben, so-wie gut. Auffallungsgabe, gejucht. Wiesbabener Wach- und Schlieh-Gesellchaft.

Gewerbliches Berfonal

Beriefte Schneiberin für Bluien u. Maiche für einige Tage gesucht, Off. u. 2, 396 Tagbl.-Berlag.

Jutz.

Tüchlige zweile Ar-Modehaus Ullmann

Tucht. 2. Arbeiterin gel. Off u. A. 399 Igabl. Bl. Damen

für hatelarbeit gelucht. Rufter varlegen. Aoreste im Igabl. Berlag. Ky Deim arbeiterinnen für Jumpers gel. Abrelle im Tagbl.Berlag. Kx Dausperfonal

für ichwed, bi, Knaben 1966. beutiches, nicht au junges Fräulein mit Erfahrungen in ber

Rinderunterhaltung ulm. ülr die Rahmitlagsftund, gelucht Sich meiden mit Zeurn, oder Emofehl, im Standingvilchen Bureau. Taunustir 11. v. 11—1

Rinder= fräulein

für 1%iabr, gelund, Kind gelucht. Offerten mit Ge-baltsangabe und Licht-bild erbeten an F92 Fran Clara Ziering, Bitmalens,

eine Röchin

gegen hoben Lohn per 1 Februar. d. autburger-lich tochen fann und guie Zeuan, belibt im Daule Dl. Edneiber.

3um 1. Rebruar erfahrene zuverfässige Röchin

in aröß Billenhaushalt bei aut. Lohn in Dauer-fiellung gelucht. Silfe reichlich vorh. Zu melben Sud. Blebrich am Rhein. Miesbadener Allee 68.

Suche

für unl aus 3 Berl. u. 3/4-3.-Wohn, beliebenden Haushall Grau verit.) a Unterftützung m. Tochter. wolche im parerlichen Gedaft tätja ift. aur dagernden führung im sofort in antem Sant

des faushaltes

cine in allen Zweigen b. Sausbalts erfahrene. im Rochen bewand, einfache gebiedene freundliche

Stüße

vos aut Fam. mit guter Charafterbifbung. bei voil. Camilienanfoluß. Durchaus gebild. Fraul ober unabh. Frau event. auch Waile, die fich weit ausbilden möchte, ift Gelegenbeit geboten, fich ein angen. daverndes heim bei bester Bebandlung u Bernsteaung au gründen Gef Off mit Liothild u Referensen, ept. Beugnis u. D. 399 Tanbl. Berlan.

Tüchtiges altetes Maddyen für fleinen Saushalt gef. Griebrichitrage 57, 2 z. Sür frauentol. Haushalt bald gelucht, zwerf, un-abhäng. b. beff. Stand angeh. Frau od. älteres Fraulein. Off. mit Ge-baltsanipr. unter E. 389 an ben Tasbl.-Berlag.

Gelucht für 1. Februar in II. Herricaftsbausbalt nur tücktiges Alleinmädchen od.

einfache Stütze die bilrnerlich tochen t. mit beiten Zeugnillen Gehalt 6000 Mt. mongtl Angebote unter 2. 397 an ben Tanbl-Berlag.

Gedie ienes Madhen bas lelbständ, tochen fann, auch etwas Hausarbeit neben Hausmädchen über-nimmt, in fl. Haushalt für 1. Kehr, bei habem Lohn gelucht Abolfsallee 63.

Tüchtiges lauberes Zimmermädchen und ein Mabden t. Rude u. beasarbeit gen hoben Labn gefucht. Elbers, Billa Baulinenftrage 1.

Tüchtiges suverlälliges Hausmädchen mit avten Beugniffen a. boben Vohn und aute Be. banblung gefucht Leffingfraße 3.

Solid. einf, Madden für die Sausarbeit gelucht bei bobem Lobn u. guter Berfoltig. Galland, Kail.-Ariedrich-Ring 45.

Mädchen

w. autbürgerlich tochen t. u alle Sausard, verstehi-celucht Langenbeditraße 3 am Langenbedplak). Mileinmadden fojort ge

Ullein mädchen das tochen tann, bei bob. Lohn gelucht. Blum. Große Burglirake 5. B.

Bur leibitand. Bubrung eines fl. gutburgerlichen Saushalfs ebel, fauberes inverfälliges

Mädchen

gelucht, das gut tochen fung und alle Sausgrbeit übernimmt. Guter Lohn. Koft u. Bebandlung. Kor-nustellen bei Grl. Korte. Webergasse 30. Wälche-velchäft Werner,

Hür tleinen haushalt ordentl, Mädchen gegen gute Behandlung u. Lohn pelucht. Näh. Mübl-galle 17. 2. Gtod.

Junges Mädchen für Hausarbeit gelucht Goetheftraße 14 B. Juverl. Alleinmädden in fl. Sausbalt gel. Abel-beiditroße 74. 3.

Mädchen

w Roben erlernen L. bei autem Lohn gelucht. Aran Dir. Schulz. Biebricher Strate 15 2. Rrau Saltsma Muller Mitolaufer 23 lucht tucht

Mllein: mädden

welches aut tochen tann und alle Sausarb, macht Mit auten Zeugniff por-nuftellen porm. p 9-12

für lofort in antem Saule bei hohem Lohn gelucht Schiffinoftrafte 3 (am Lindenhof")

fam "Lindenhof").
Tückt, Alleinmadden...
das aut tocht, für fleinen Hanshalt (2 Beri.) bei holem Lobn gel. Goetheitrake 12 2.

Intliges midnen für folort ober 1. Februar oel. Dr. Bern, Friedrich-ftrafe 34, 1. Stod.

Besseres Madden

2 Berionen bald ges.
auch ein Wonnatomädden
von 9-4 od. morgens ges.
Diskmann.
Kailer-Ariedrich-Nina 61.
Stundenm. od. Arau ges.
Aremero. Meinberoftr 13.
Stundenfran geincht.
Wennandt. Weberg. 39. 1.

bel. faub. Monatsfrau solbach. Bietenrina 6, 1.
Melben von 12-6.
Monatomädchen
ob. Frau nel. Ellinger,
belenenstraße 30, 2 L.

mannliche Berionen Raufmannifdes Berfonal

Buchhalter (in) aclucht, welche mit der amerik. Buchbalt, durch-aus vertraut und flotte Erbettstraft ist, After 20 die 30 Jahrs. balb. Offert. u. M. 399 an ben Tasbl. Berlag

Lehrling gelucht von bieliger Rolo-nialwaren-Gronhandlung Cintritt lofort cb. fugter Offerten unter B. 397 an ben Tagbl. Berlag

Lehrling fir 1. April gel. Mertur-Drogerie, Anoth. Sturg. Griebrichftrage 9.

Gewerbliches Berfonal Gin tüchtiger

Pferdefnecht Blerdebandl, Blumentbal, Schwalbacher Str. 38.

Gtellen-Gefuche

Beibliche Berfonen Gewerbtiges Perfonal

Geb. Fräulein lucht tagsüber Beichättig. am lieblien bei Urst als Empfangsfräulein. Off. wit Gehaltsangabe unter M. 396 an ben Tanbl.B.

Dausperfonat. Gouvernante, Suissesse, premières élérences cherche place dans famille ét angère auprès d'enfants. Voyage at Adresse au ber du journal a. B. 871.

Rinderfräulein. Mädden 20 Jahre, m Etellung au flein, Rind Cff. u. S. 397 Taghl - B

Fräulein

im Anfertigen b. Kindersaard, perfett, im Ums ang mir Kindern vertr., lucht ver lofort tagsüb, Stell. Off, mit Gehaltsangabe n. B. 400 Tagbi. Berlag.

Saushälterin, Tücht, erfahrene Berson jucht Stellung in frauen-lof:n Sausbalt Englich und Franzöllich fprechend, Roman, Mains, Sobenzollernplate 12.

Unftänd. Fräulein iucht Aushilfe in Rilbe ober Sausarbeit: geht and wit ins Aus and Offerten unter I. 399 an ben Taabl.Berlag. Rodin

jung, tüchtig, suverfallta, lucht aute Stellung, Off. u. S. 401 Taabl. Berlag, Refteres Fraulein jucht Stellung sur Bubt, bes Sausbalts bet eins. Beren ober Dame per 1, 2, oder 15, 2, Off, unter 11, 397 an ben Tanbl. Bl. Geb. Fräulein

31 3. Frans. iprech. jucht Stelle an pair, geht auch ins Ausfand. Dif unter 7. 401 an ben Tagbl 281 Alteres Jimmermad hen mit sangjährigen Zeugnillen sucht Stellung in
Sotel oder Bension. Off.
n. E. 396 Taabl Bersag.
Antitänd. ehrt. Fräulein
incht Stelle als Daus- od.
Alleinmädden: geht auch
au Auss. Dij. u. B. 399
an den Taabl-Bersag.

Junges Mädden

erfahren in allen bausiichen Arbeiten, lucht St.
ii u. A. 397 Tacht. 33
Junnes Madchen
iucht Stellung, wo es lein
1 Jahr altes Kind mitbringen fann, Gefällige
Dietten unter G. 400 an
ben Toohl Berlag.

Unitändiges Mädden das tochen fann, fucht St. in rubig bell, Saushalt acht auch zu Ausfandern Rah Lobren, belenen-ftrage 2.3.

Feneres Mädden indet Stellung in besterem Kaule: in Kranten- und Kindervilege erfahren u willig auch etwas Haus-arbeit übern. Abresse im Tagblatt Verlag.

Männliche Berfonen Raufmannifdes Berional

39. intellig. Mann 23 Jahre, sucht Stellung aum 1.2 in Buro, auch als Bortier ober bergl. ba beruflich (Jahniechn) fein lebensfahig, Gehalt. Offerten unter S. 399 an ben Taphl. Berlag.

Gewerbliches Berfonal 30ighriger perheirateter

Wiann

lucht ab 7 Uhr abends einige Stunden Beschäft. Kann a Samsiag nachmittags ab 3 Uhr a Berilugung itch. Bertrauenspolten irsend welcher Artermünicht. Suchender war etliche Jahre im Orient Offerten unter L. 384 an den Igali-Perlag.

Junger Mann

iucht Stelle als Raffen-bote ober Lagerift, Raut tann gestellt w. Offert, u & ABS Tanbl. Berlag

Junges Fraulein für

Büro u. Buchhaltung

per fofort ge'ncht. Echr ibmaf f. Renntniffe erforberich In Frage tommt nur folibes ftrebfam 6 Grauen. Offerten unter 3. 401 an ben Togb'.-Bertag.

perfett in ber englischen und frangolichen Sprache in

jucht paifend n Bi tungefreis cott. Bertouf. Off rien unter 0. 308 an ben Zagbi. Berlag

Ein abichlußiiderer guverläffiger

für fofort oder 1. Februar gefucht

ausichtsreiche To it on bei bieligem Inbuftrieunternehmen. Bunachft ichriftliche Bewerbungen mt Beugni abi br ften und Referengangaben erbeten unter I. 396 an ben Ia bl. Ber ag.

Werkzeug abrik in der Nähe von Wiesbaden sucht zum 1. Februar oder später

jungeren

der betr. Kartotheken usw.). freudige vorwartsstrebende Herren wollen sich melden unter A. 497 an den Tagbi.-Veriag.

Tüchtiger junger Mann

mit guter Sandidrift

für Rontor fofort gefucht. Musführl. Angebote mit Bilb unter 21. 493 an ben Tagbi.-Berlag.

Beleutende Import- u. Handelsgesellschaft sucht für den

Platz Wiesbaden

und dessen Umgebung einen in Industrieund Aut mobilkreisen nachweislich gut eingeführten tüchtigen

Verfrefer

evtl. aus früherem Offiziersstande. Angebote unter Chiffre F. T. 7168 an Ala-Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.

b vollmächtigt, 25 Jahre, fe bftand. Arbeiter, techni ch begabt, wun'cht fich gum 1. Apr'l gu verandern. Bant ober Ind. Rabe Bicebaben bevorzugt. Gef. Angeb. u. R. 400 Zagbl -Bert.

Bermietungen

Dobl. 3im., Mani. uim.

Radweis D. möbl. 3im. Dieselben lucht bauernd. Mauthe, Luifenftr 16. Stb. 3wei mobl. 3immer mit Telephon, gute Lage, Darmstadt, gegen Ab-Darmitadt, gegen Ab-ftand abzugeben. Off. u. BB. 197 Tanbi.-Berlog.

Fremdenheime

Rheinstr. 68, Part. eleg. mobl. Bimmer mit einem u. zwei Betten, mit u. ohne Benfion, fot, frei,

6dő.i möbl. Zimmer u verm. Webergaffe 38, 1

Wiletgeluche

Möblierte 3-4-3immer-wohnung von Ausländern in Billa gefucht. Offert. u. 7. 397 an ben Taabl. Berlag. Schone gemütliche

möblierte Wohnung

1 Schlafa. 1 Wohna. mit Schreibilich u. Ruche. p. bell. ausländ. Chepaar f. bauernd gelucht. Off. u. E. 393 Laabl. Berlag.

3 bis 4 möblierte 3immer mit Bad u. Küche

fucht per fofort ober für 1. Februar.

Preis egal.

Offerten unter 3. 400 an ben Tanbi Berlag. Franz. Familie

a erwachl. Berlon. lucht möbl. Bender gehacht möbl. Bimmer mit Kachaelegenh. levar Gite den Landt Berlan. Ben Landt Berlan. Emil. Band Berlan. Bur awei Damen und ein Kind wird ein möhl. Mahneimmar

möbl. Wohnung 2 Schlafaim. 1 Bobna. u Ruchenbenub., recht bald. Offerten unter I. 400 an ben Taabl. Berlag. Es wird gesucht
1—2 Zimmer
mit Rudenbenuhung. Dif.
unter R. 398 an ben
Tagbl.-Berlag.

Rur mei Damen u. ein Kind wird eine gute. 7 amilienpenfion

gefucht. Offerten gesucht. Offerten unter Rr. 6022 an die Ann. Expedition Seine. Gieb.

In einem pornehmen baufe merben amei gut möblierte Schlafzimmer

und Salon gelucht. Dit 11, 388 an ben Taabl. VII Mobl. 3im. s. 1. Gebr. für beil. Handwerfer ge-lucht. Aaheres bei Robe. Knausftraße 4, 2. Eriftselige Schneibert.

Enougitraße 4. 2.

Criffalline Schneiberilucht 1 ober 2 F1

möbl. Zimmer.

Bett u. Möliche fann gelt werden. Off u. 3. 76 an
ben Taabl. Bertag.

Tunger berufatät, herr
lucht ein möbliertes Jimmer. Off. unter D. 389
an den Taabl. Berlag.

Zwei schön möbl. 3immer

im Kurviertel gegen lehr gute Bezahlung gelucht Oif u. D 397 Tanbl.-B Solides berufstätiges Fräulein (Chefföchin) l. ant möbl. Zimmer. Nähe Langaasse, Kirchgasse ob. Schwalbacher Str. Off. m Breis unter S. 480 an ben Tagbl.-Berlog.

mutter mit Johter luchen elen. m. Wohn u Schlatzim., mit Ruchenb. auf 1. Februar. möalicht Kurlage. Offerten unter D 400 Tanbl Bertag. Berufstatiges alt. Fri

wo Rochgelegenh, geb. ift. Off. it. C 400 Ja-bl. B

3immer od. Manjarde

Bur amei Damen und ein Rind wich ein Mobl. Wolnjimmer

und ein Salon mit Biano gelucht. Gef. Offerten mit Breisan-gabe unter Rr. 6025 an bie Annoncen - Expedition S. Gieh. Wiesbaden.

Billa oder möblierte Wohnung

in Bi sbaben gefutit. Bablung für ein o . gwei Jahre m Boraus. Offerten unter P. 39 : an ben Tagbi, Berl

Ein Engländer sucht eine möbl. Wohnung bestehend aus einem Schlafz mmer

und einem Salon, für die Mindestzeit von drei Monsten. Offerten mit Preis-en angabe unter Nr. 6024 an die Annoncen-29 Expedition H. GIESS, Wiesbaden.

Slatt & napartierung. Beb. fpractund, funge Dame Ruffin, lucht ein möbl. Zimmer als Dauermieterin in nur autem Saule. Aur-viertei. Off. n. M. 338 an ben Tanbi Berlag. Junger Serr iucht mobl. Jimmer. Off. n. D. 398 Tagbi. Berlag.

Möbl. Zimmer lefort ober 1. 2. gefucht, Gute Bezahlung Dif. u. U. 398 Tagil Berlag. Leeres Jep. Zimmer

aur Erricht. e. Schneiber werfitatt gefucht. Off. u. 2. 398 Tarbi. Berlag

Wohnungen gu vertaufchen

or. Jimmer mit Rude Biebrider Strafe 34. 2. acgen gleiche Bohnung au vertaufden. Beding. Sausarbeit.

Wer taught

1—2-Aim. Wohn, hier a cine 2-Aim. Wohnung in Piebrich' Offerten unter E. 396 Tashl. Berlan.
Wer taulcht eine 2-Aim. Wohn. Mth. untere Friedrichttr. gegen eine 2—3-Aim. Wohnung. Borberh. Eudvicttel. geg. Entschädigung und Umsugsverautung? Off. u. R. 396 an den Tashl.-Al.

Bohnungstauld!
Berlin: 2 Aim. u. Tiche.

Berlin: 2 Bim. u. Riche, acaen folde ober andiere in Wiesbaben. Schmidt. Riebrich. Donbeimer Strafe &L.

Berrid afti de 5-3immer. Wohnung Ninten, Connenftr. Bolith ater, acg. ahn. Bohnung in Biesbaben zu tan ch n gel. Anach. a. Behnungsnochm ic-Baro Lion & Cie., Bahnhofftrage 8.

Dleine 5-3immer-Wohrung in Wiesbaben möchte mit Berlin oder Borort taufden, Offerten unter B. 401 an ben Tagbl. Bl.

belovertehr

Rapitallen-Angebote

Bau-Ingenieur wünicht fich an autem Unternehmen (Branche enal) tatig au beteiligen mit mehr. Mill. Off. u. T. 397 Tanbl. Berlag.

Rapitatien-Gefuche 400 000 Mari

geiucht gegen Sicherheit, auf 1 Jahr, Offerten u. D. 401 an ben Taghl. AL Junger ftreblamer band werter fucht aur Erweit leines Geidaftes 400000 mt. Siderheit u. Binfen nach Uebereintunft. Bermitiler verbeten, nur Gelbitgeber. Offerten unter E. 400 an ben Tagbl-Berlag.

-3 Willionen

turgfriftige Geldätte, ges Siderheit und Gemint-beteiligung gelucht. Off. u. 5. 400 Tagbl. Berlag. budge 2-3 William. n sur Autobranche gegen gute Berginjung ober tilles Teilhaben. Offert-unter E. 399 an ben Laght-Berlag.

6. m. b. H. Bertrag Sig Wiesbaden.

Sandelsgerichtlich einge-tragen. Habritation und Sandel chemtich technich, pharmageut. fosmeriicher Artifel. Fabritation von Düngermitteln. Sandel mit solchen u. allen fande wirtichaftlichen Artifeln. nünltig au vert. Off. u. 3 399 an den Taabl. Al.

Immobilien

Immobilien-Berfaufe

3weitidine Billa mit iconem Garten fof. au verfaufen gegen Taufid von 5 Simmern mit Bad und Bubehot. Gefällige Offerten unter B. 398 an ben Tagbi-Berlag.

3

Dal

mit

Bi

Bn

In

mit u ter

Gel Meu he he bert.

Mer 3 Rid Rut Poo E 1 3.

9 M Bra Bote dente Sebet thole 2

alles 31

cefüt Gel

Mähe Frankfurta M.

Heines Saus m't ir im, Wohnung u verlauf n. O forten u. B. 398 an Tanil-Berl.

Haus

in gutem Zuftand, erb-teilungsbalber su vert. Offerten unt M. 400 an ben Toobl.-Berlag.

Immobilien-Raufgefuche

Rolonialwaren- oder

Del fatehwaren beichalt mit Saus in Wiesbaden zu taufen gejucht. Ange-bote unter M. 495 an ben Tagol. Berlag.

Billenbaugelände ca. 100 Ruten. ju faufen gelucht. Off. E. Chrmann, Mains. Beterftrage 11.

Bäderei oder Ronditoret

ftraße 10.
Ein eintüriger und ein imeitüriger Aleidecichrant zu verfaufen Käheres bei Bornbeimer,

1 Schulgasse 1.
Gr. Bartie Kückenstühle (roh). 6 eintür, Kleiderlichrante (roh) billig au perf. Buich. Gneisenausstroke 31, die Bart.
2rabe, Kederbandwagen zu verf. Sanzert, Schwalbacher Straße 8, 3.

Rorbstinderwagen,

3iegelei au faufen gelucht. Mar Union, Schlichterftrafte

Immobilien gu vertaufden

meinherrichaft . Ctagenhand i Chob ertel gegen tei e Bila, Babibof nabe. 4-Bimmer-Bohn. tann in a auid) gegeben werben Ange ote en Bohnungenachweisbaro

Wohnungsnachweis-Büro Bahnhofstr. 8. Lion & Cia. Fernruf 708.

> Vermietungen Möblierte Zimmer.

Geschäftshaus

Haus

Suche gu ftig gelegene

Bel . moregeich. Wat 3,

Legehühner

Wer Brut preism. su pf. Abreffe im Tagbl.-B. I.b

Echäferhund

Sotelreffaurant "Borie"

Beben. Uffrid. Rfaren-thaler Strafe 3.

Wirtschafts:

Ookh Stroffe 38 5. 1.

Practiv. Eisbar sefütt. für 136 Million

Gelegenheitstauf!

Mutodesse, echt austral Opolium. 2022 Metr., ca. 98 Felle arciom zu verk. Schwarz. Mains. Grebenitrasie 21, 1.

Suche gutgebenbe mobern ingerichtete

mit Daus in Wiesbaben od. Umgebung zu taufen. Angebote erbitte unter M. 496 an ben Tagbl.-Bl.

Taujche

Lion & Cie.,

Balmhof trage

Immobilien

mit groß Obit arten, fofort begeh ar, ju ber-fau'en burch Immoblien A. Diebels, Dob-h im t Strafe 64. Telep'on 5227.

Rleines gutgelegenes

im Bentrum, ju faufen ober ju fornehmen gefucht. Bevorzugt Cofe, Bar, Reftaurant ober Lebe em titgefchaft, Wen- und Eprinofenhandlung. Cfiert n unter G. 892 an ben Tanbl.-Berla .

für Rieinsabritation geeignet, in Biesbaben ober Um-gebung, zu tou en gesucht. Bevingung: bei Rauf bezi ibar. Eff. mit Bre s u. L. 399 an TagbL-Berlag.

hier ober auswarts, zu taufen ober mich an folder mit mehre en Millionen zu beteiligen. O.ferten u ter R. 399 an ben Tachl. Ber an.

Brima Aunitieide

weiß, ausländ, Kabritat, preiswert abungeben.
Thernoobie
Blatter Girake 2.
Mehrere Meier bestidter

Rleider:

Seidentüll

u. Boile preismert au pt. b. Thon. Biebrid. Rhein-trabe 10. "Kaiferhof".

Brima Brolattleid

Weißlad. Golafzimmer

Berkaufe

Vertaute

Privat-Berfäufe

Geldafte aller urt, Mouthe, Luftenftr. 16, Gtb hrher Barenb fta b, e fte Laze, 4 M t ionen, 30 bert. Rab. Togbt.-Bert. Ky

Dobermann

Ribe 1% 3. reinraffia. aut gebaut, au verfaufen Roonftrafie 8, 2 rechts.

m. u. ichw. ivan. Spikenichal zu vert. Abrelle im Tanbl.Berlag. Kw Saffo-Anzug (Gt. 52), guterbalten. zu verfaufen. Ottensmeier. Wielanbitrake 4. 1. Jünslings-Balefot. m. 30 000 Mt. zu vert. Nab. Tanbl.Berlag. Ku 1 3. raffentein, preism. au vertaufen bei Gomibt, Gneilenauftraße 1.

Reinraffiger beuticher Echaferhund 9 Mon. alt In Giammb., Brachteremplar., guntig au verlaufen. Angufeben Biebrich am Rhein, Dotheimer Strafe 25. Tel. 80. F 187

Infel- u. Wirtichaf. sobit

Weigiuu. Ouffuljillillel 2tür. Kleiderichrant neu au verfaufen bei Bonfer, Kheineguer Str. 9 2 Its. Eis und Schlafzimmer-Ginrichtuna. sowie Walch-malchine, salt neu, au vert. Naritabe 4. Bart. Mene Kiichen-Cinrichtuna sebr billig zu vertaufen bei Saffel, Sestmund-litabe 28. inventar

Borgellan Teller, Taffen Platten, Mildfannden, Buder- u. Glasidalen u Glafer, arok. Schneeteffel u. Stehleiter für Ladier,

Baul, Recotal 4, 1.

1 Büfett. Schreibtilch, fl.
Schräntch., bediger IIIch.
3 Seisel mit Robr. Breis
210 000 Mt., 1 fait neuer
Ansus (Gr. 46) Breis
55 000 Mt.! eine 1 lange
Damen - Wolljade, Breis
15 000 Mt., eine weihe
Bettitelle (Eilen), Breis
8000 Mart. Bilb. Müller. Abelheibitraße 37. 3. Et.

ft neu, preisw, su vert. Greiner, Rleicktr. 36 H Eule:halt. Jahrrad Edreiner. Faldwag, u. 1 Grammo-bon mit Blatten gu

Rorbfinbermanen,

Ciden-Mussichtilde perf. Bauet, Jahn-

traße 10.

phon mit Blatten zu vert. Nähertes Sauerwald. Cöhenstraße 16 Sth D. Bernidelter Küllosen 70 000, neuer S.Mintermantel 50 000 vf. Stabell, Melbeihitraße 43 2.

Elektr. Zuslampe u. Ampeln billig zu vert. Schierkeiner Str. 25. 4 L.

Areuz-Thermalbad

(Heißluft-Schwitzbab), sompl., mit Heisvorricht, lehr aut erh., bill. au verk. Martin Röber, Obligeichaft, Morivitz. 41.
Telephon 1339.

Gas-Automa

au verfaufen. Echalles-Scheibel

Langaaffe 41. 1. 4flügl, Glastüre ×3 m) als Korridor Moichlus su perfaufen.

Roghaare verfauft preismurbig

Dorfftraße 7 Stb. 2 Holzhalle 000 C. teils neu, auf 215-bruch au verfaufen.

W. Hohmann Gebanftrage 3. Abbruch.
Sols. Schiefer, Biegel. Schienen. Baffteine

su vertaufen. August Buger, Biebricher Strafe 48. Telephon 1304.

Torf @

au Streus und Dunge-ameden gfinftig absureb.

W. Sohmann Sebanitrake Morikitrage 17. Bart.

Sanbler-Berfaufe

Salt! Wo kaufe ich am billigften?

Satto-Anziige. Smotings. Frads, Gebrode. Schlupf., iow. Manchefters. Loden. u. felderaue Iovven. auch Wanchefters und Arbeitsbofen: auch aroke Auswahl in Anzihaen Stoffe in allen Breislagen. Schneiber u. Wiedervert. erbalten 5 Brod Raba.t.

21. Rohr,

Erittl. Piano Schreibmaidine ebler Ton. 1 Schlafsim., fompl., eins. 2tür. Spiegelichrank, 1 Chailel., Walchtaufen. Besichtiaung nur morgens von 8—11 Uhr.

R. n. O. Bijchof.
Riebrich am Rhein.

Bianos. 3 Haner.
3 Hano Boricher mit 22 Rollen.
1 Cleftr. Biano pertauft Frih, Mains, Aladsmartitraße 34.

Pianino

erfitfaff. Inftrument. Selenenitrafe 15. Mujifinstrumente Schubmacher- Rahmaichine (Singer). Ehiervice, ein Frad (mittl. Sig.) verl. Sabiniars. Waltamitrabe 25, Laben.

2 herrig, edialzimmer Kirichb. u. Goldbirte mit rund gebautem ätürigem Kommodenicht., bervor-ragend ichone Med., bill. abzugeb. bei Kojentrans. Riuckerplan 8. Gute Nähmalchine vert. Engel. Bismarck. 43, B. Hocheleganter

6 Zylinder, Phaeton, 6sitzig, mit allen Schikanen, fabrikneu, welt unter Fabrikpreis zu verkaufen.

Rulomobil-Dertrieb

Harald v. d. Knesebeck Wiesbaden, Schillerplatz 2. Tel. 8856 u. 5073.

Zahrrader, Kanmen Bouillon.

Fingestielle t. Bouisto Donbeimer Strake 85. Fässer neu u. gebraucht, in allen Größen, zu verfaufen. R. Grünfeld, Edwarnborifftrake 28.

Raufgejude

3d jude Geldafte, Billen, Saufer. Manthe, Luffenftr 16 Gb. 2.

Eilt. Deutider Schafer-Sund und Sündin

von 14—15 Monaten. m. Stammbaum. au faufen gefucht. Offert u. 3. 396 an ber Taght. Berlag wane großer wachbund (cot. Rattenvinicher) su taufen gefucht Rathaus-itrake 5 Konditorei.

> Achtung For Gegenstande

Platin

wie Ringe, ketter Uhren, Bestecke Kontakte, Holzbrand-Stifte Zahngebisse, auch Bruch usw.,

Jerner für Brillanten Perlen Korallen

Granatschmuck Antiquitäten rahlt stets die reelisten Preise

Jul. Rosenfeld altestes Geschätt am Platze 1898 gegr. 1898 15 Wagemannstr. 15 Tel. 3964.

Blatin-, Gold-, Gilber: u. Duvice:

Gegenstände und Bruch tauft zu bochften Breifen

als Fadmann Baul Engelmann, Midelsberg 13, 1. Ftod.

Antauf v. Platin, Brud. Boib- u. Gilbe waren, Entlee, Ef noichei en, Brittonten, F187 Jahngebi fen u. acie. B. Martin jr.

2 Brillantiteine Perfer Teppid

Main, Ri taftraße 23.

nur von Serricaiten geg. Liebkabervreis in faufen gelucht. Offert-u. 28, 358 Tanbi Berlag. Schreibmajdine m. Edmidt, Gobenftr. 35.

Cilt!

Suche au taufen 1 bis 300 Meter Tuch. Farbe gleich, sirta 1,20 bis 1,40 breit. Off. mit Breis unt. D. 386 an ben

1 gestreifte Dole für mittl. Kia... nur von Brivat zu t. gelucht. Off. mit Breisang. u T. 387 un den Tgabl.:Berlag.

Stug-Flügel gutes Rlavier

au faufen gesucht. Dif. m. Breisangabe unter 3. 72 an ben Tagbl. Berl. F1 brammophon mt 3.

au taufen aesucht. Sifert. mit Breisang. u. M. 396 an den Tacht. Berlag Im Auftrag ein iconer

lofort au taufen gefucht. Offerten unter E. 101 an ben Inabl.-Berigg.

Suche

Mobiliar aanve Einrichtungen Chlaftimmer. Serren. u Speilerimmer Enlon. Riche. einvelne Stüde. Berier und and Tenviche Borvellane. Biano.

Julius Jäger, Selenenftrafte 15, 1. Möbel, Wäsche, Federdedenusw. fauft gu hoben Breifen

6. C. Cipper, Oranienstraße 23. Telephon 3471. Rur vier Zimmer wird einfaches burgerliches

Włobiliar ge ucht

als: 2 Kleiberschränke, 1-u 2tür. Waicht. Küchen, ichrant Bertiko o. Bülett 1 kl. Ofen. 1 kl. Küchen, berd 1 Klurtoilt. Trum. Spicael u. 2—3 Betten Gef. Offerten u. M. 390 an ben Taabl. Berlag.

Herren-Zimmer modern, aus Brivathand au faufen gejucht. Distr. augesichert. Diferten unter 21. 487 an ben Tagbi. Berlag. 1 Speisezimmer

ober Setrenimmer und Teppid zu taufen gesucht. Off u. M. 391 Tagbl.-B Schlafzimmer und Ruche gelucht. Breis-angehote unter 3. 393 an ben Taabl. Berlag erm Mod. Schla zimmer gute Rume

somie Borkanae. Ueber-vorkanae, 1 Teppich, von Frivat zu Brivat zu t. gelucht. Off. u. E. 399 an den Taabl Berlag. Gebr. Desbett u. Kissen von Brivat zu taufen gel Off. u. K. 397 Taabl. B.

Rüchenbüfett

Bei Sonne, Kälte, Schnee und Regen Muss man die Schuh mit

pflegen

au taufen gelucht, nur von Berrichaft. Schwarz. Bleichstraße 40. 4. 1 Kallen chrant. 1 Kleiderichrant gesucht. Breisangebot an Geipel. Bleichstraße 19.

Büromobel au taufen gelucht. Chleicher u Taufel. Raifer Briedrich-Ring 90.

Auto

gut f. gelucht, ohne Bereif. Panbaulet 10/30, 12/34. Abler Bens ober Ovel. u. Landaulet-Karollerte. Off n. I. 389 Taght.-B. Suche gebrauchtes h. II. Damen Fahrred u. Grammophon mit Bl. Comibt Bortitr. 13 Dib

od. Doppel-Raddelboot m. Gegelvorrichtung au tauf. gesucht. S. Senrici. Mlerandraftraße 2. Guterh. Bintbrente. ca. 65 em ares, su taufen gefucht. Offerten unter 5. 397 an ben Tagbl. 281

Rleines Gegelboot

= Leimofen = für Schreinerei su faufen gelucht. Ditermann Slarenthalet Str. 4. Rentiertritt

nit Schubladen zu taufen gesucht. Offerten unter 1. 898 an den Tagbi. Bi Slet. Zinn. Alteilen zc. alte Lüfter. Babeöfen. Rücher Beitheriften und ionst. Altmaterial tauft zu hobem Kreis

Stücheritrate 3 Sot. Telephun 6038. all. Art tauft für eigenen Bebarf u. überbiete jedes Gebot. Riemand verfaufe, obne vorher meine Breife gehört zu baben.

pelggerberel Horn, Edmalbacher Etrake 38 Flaschen, Metalle, Bapier te, tauft Robbach,

Eefito te u. Weinfiften tauft ftets au bochitem Btaidenhand'ung

Eugen Klein Telephon 5173.

Lager: Portftrage 7. Bestellungen w. abgeholt. Ele jugen jid großen Schaden zu, wenn bie

Velle

Zeitung sjapler Bucher, Seite, Aften, Journale, Pappbedel, Itpapier, Lump. Gif Agurnale, Rappbedel, Mitvavier, Emmv. Eilen, Kupfer. Menina, Blet, Zinkwannen, Ziungeichler usw. vertaufen. ohne m. Angebol gehört au haben, denn die Breife die hier veröffentlicht find. entsiprechen lange nicht dem wirflich. Wert d. Sachen, den ich beaachte.

Feigenbaum

Seigenbaum
Eise, Sir. 18. Tel. 4638.
Bestell, w. solor, abach.
Jabie noch mehr wie iede Konturrens bietet, für

Jahle noch mehr wie iede
Konturrens bietet, für

Jahle noch mehr wie iede
Konturrens bietet, für

Jahle Desen u. Mannen,
Kupser, Messina, Blei,
Jint. Jinn. Eisen, Bücher,
Jelischristen u.w. Bestell,
werden abgeholt.
Echnister,
Echiersteiner Etraße 27.

Schiersteiner Strate 27.

Belle. Säde. Flaschen.
Bettelle uim.
tauft stets böchstachlend
u. bolt ab
E. E. Sipper.
23 Cranienstraße 23.
Tel. 3471.
UISG. L. Flauenhaare R. Löbia, haarhai dlung



Unfauf!

Hohe Bezahlung!

Alle einzelne Möbelftude, Tompl. Simmer-Einrichtungen gange Radiaffe, herren. und Damen . Rleider, Maiche, Gold- und Eilbergegenftande, Untiquitaten. Joj. Schwarz, Bleichstraße 34, 2. rechts.

Vertreter:

II.

das dankbare Seifenpulver

ist sparsam im Gebrauch und billig. ALLEINIGE HERSTELLER

MENKEL & CIE, DUSSELDORF



Kleider- u. Wäsche-Zentrale! Kein Laden! Keine Filiale! Nur Etage! Daher billige Preise.

für Herrin, Jüngl. und Knaben in prima Qualitäten und reicher Auswahl. . größtes Spezial-Etagengesthäl

am Platze L. Ellinger, Helenenstr. 30, Ecke Wellritzstraße.

Der neue Postgebühren

nach amtlichen Quellenangaben bearbeitet und auf haltbarem Karton gedruckt, zu haben im

Tagblatthaus, Langgasse 21. Preis Mark 45 .-.

Holland. gezuck.

teilweise bombiert sehr preiswert, nur kistenweise abzug ben.

Persönl. Übernahme erforderlich.

Trief & Co., Kom.-Ges.

Lebensmittelgroßhdig. 54 Oranienstraße 54 Tel. 3041.

Broge 1×1,50 m, mt 2 Roh lasicheiben, effernem M. jormichub, i fir gut erha ten, ba taum gebrauch: w. gen Betriebsamftellu g zu verlaufen. F.87 Preis Dit. 8500 .- per Stud.

K. & O. Bischof, Grofgartnerei , Biebrich a. 9th., Topheimer Etr. 25. Tel. 80.

Rach ichwer m Be ben verichie Denetag abend, 1, 0, meine liebe, unverge fiche fran, uniere treulorg noe, liebe Mutter, echwiegermutter Grofim tter, Schweper, Schwägerin, Lante und Cou ine

Frau Philippine Ulrich

geb. Miebergall

fury bor ihrem 67. Lebensjaure.

In tiefem Schmera : Bilhelm Ulrich und Rinder.

Blebbaten, ben 18. Januar 1923. Beienring 3.

Liee bigung Sametag, nachmittags 3 Uhr,

Geschäftseröffnung!

Engel & Hohenstatt G. m. b. H. Kaiser-Friedrich-Ring 45 Fernspr. 4228

Fabrikation elektr. Kleinmaschinen und Apparate. / Reparaturen, Neuund Umwickeln von Maschinen jeder Stromart auf andere Spannungen und Drehzahlen. / Durchaus streng fachmännische Ausführung. Uebernahme sämtlicher Reparaturen an elektr. und mech. Apparaten.

in Cheviot u. Cabarbine

Urnold,

Bellristtraße 11. 1. im Saule ber Apothele,

Haut:, Beichlechts- u. Frauen-e be i, Butunterfuch.etc.

Spezialarzt m Ausiande approbier

(Inititut Urologique) Moritiftr. 52. Bon 11-1 u. 6-7 abende.

Rüchen

in Ricfern u. weiß. gu noch porteilhaft. Breifen, Gebrüber Leicher, Dranienitt. 6. 1134

Tirael. Gottesdiemit

Jirael. Aultusgemeinde.
Blidelsberg. — Freitag, abends 5 Uhr. Sabbat morgens 9 Uhr. nachm.
3 Uhr. abds. 5,50 Uhr.
Wocheniage, morg. 7,30, abends 5 Uhr.
Altr. Freitighe Kultus-Gemeinde. — Spnugoge Kriedrichikt. 33. Freitag, abends 4.45 Uhr. Sabbat morgens 8.45 Uhr. Sabbat morgens 8.45 Uhr. nachm. 3 Uhr. abends 5,50 Uhr.
Wocheniage, morg. 7,15, abends 4.30 Uhr.
Talmud Ibora Berein.
E. B., Kl. Schwalbacher Straße 10. — Sabbat gang 4.45 Uhr. morgens 8.30 Uhr.
Musgang 5,50 Uhr. — Mocheniage, morg. 7,30, Mincha u. Maarif 5 Uhr

Giandesamt Wiesbaden

Eterbelalle.

Am '5. Januar: Wölderin Milhelmine Overlad, 24 3.; Raufmann Webelm Bollad, 3.; Oberfileumant a. 2. Himar Freiherr v. Ende, 17 3.; Himar Freiherr v. Ende, 18 3.;

Alen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nach-richt, daß mein li ber Minn, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel

im Alter von 61 Jahren gestern nachmittag plötzlich und unerwartet verschieden ist. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Sophie Erkel, geb. Müller. Wiesbaden, den 16. Januar 1923.

Die Beerdigung findet in aller Stille statt. Blumenspenden im Sinne des Verstorbenen dankend verbeten.

Verkauf von Installationsmaterial, Beleuchtungskörpern u. Glühlampen.

Geschäftsbucher

ERZEUGNISSE VON

J.C. Kónig & Ebhardt Hannover

Vertretung und Niederlage

Carl Roch

Wiesbaden

Ecke Michelsberg und Kirchgasse Fernsprechrufnummer 6440

3mei neue moderne

Blum, Luisenstraße 26, 6th. 1

Sit bie vielen Beweife bergicher Tei nahme bei bem Binicheiben unfres lieben Ent'dlafenen fagen wir berglichften Dant. Bejonders Deren Defan Balger für die troftreichen Bo.te fowle ber Firma Carl Benber I.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Frau Elife Sahn, geb. Roffet.

Danksagung.

Fur bie uns erwiesene Teilna'me bei bem Sinicheiben unierer lieben Entichlafenen, für bie victen Rrang- und B'um nipe ben fagen wir allen unferen tiefgefah teiten Dant.

3m Ramen ber trauernben Dinterbliebenen : Abolf Thorn und Rinder. Connenberg.

Am 16. b. D. nachts 11 Uhr, verschieb fanft nach la gem ichwer m Beiben, verjeben mit ben fil. Stertefaframenten, meine innigftgeliebte Gattin, liebe Tochter, Schwefter, Schwiegertocht t, Schwägerin, Richte u Zante

Frau Therelia Rohl

geb. Anittweih

im 30. Bebensjahr.

3m Ramen ber tranernben hinterbliebenen : Rarl Rohl unb Familie.

Wiesbaden (Dafengarten), Grbach i/Mleing.

Die Beerbigung finbet am Freitag, ben 19. b. DR., 3 Uhr, bon ber Leichenhale be! Cabf icbhofes aus Ratt.

Freunden und Act unten die traurige Radpricht, bag mei i lieber Mann, unfer guter Bater und echwiegervater

Bruno Beier

nach furgem, fdwerem Briben entich'afen ift.

Die trauernben Sinterbl eben :n:

Quije Beier und Rinter.

Die Beerbigung findet in aller Stife auf bem Friedhof Eichberg v. Cattenheim Freitag, ben 19. Januar, nachmittag: 33/2 Uhr, natt.

Statt besonderer Anzeige.

Heute früh, 1/28 Uhr, verschied unerwartet infolge eines Herz-chlogs unser i nigstgeliebter Vater, Schwegervater, Großvater, Urgroßvater, Bruder, Schwager, Onkel und Vetter

Herr Simon Fran

im 87. Jahre seines arbeitsreichen, durch Glaubensstärke und treue Pflichterfüllung gesegneten Lebens.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Max Frank und Frau, Anni, geb. Simon. Maier Weil und Frau, Ida, geb. Frank. Otto Frank und Frau, Anna, geb. Scheidt. Felix Kaufmann und Frau, Jenni, geb. Frank. Dr. med. Ernst Müller.

Wiesbaden, Trier, Merzig, den 16. Januar 1923.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 21. Januar, nachmittags 3 Uhr, in Wittlich vom Hause Trierer Straße 1 aus statt.

Wiesbadener Tagblatt.

Cloud George und die Reparationen.

Der frühere englische Ministerpräsident David Llond George benust die Russe, die er ieht, nachdem des Amtes Würde und des Amtes Würde von ihm genommen ist hat, nicht nur dazu, die Memoirendikliothef um einen oder gar mehrere Bände zu erweitern, sondern auch, um in Zeiturgsartiseln zu den Krobiemen des Tages Stellung zu mehmen. Niemand wird dabei seugnen können, daß der frühere erglische Premier den Kern der großen Weltvrodieme richtig ersakt und man wird nur bedauern müssen, daß Pland George in seiner Amtszeit nicht die Konieguersen aus dieser Grsenntnis, die doch nicht erst seit eit beute daifert, gezigen hat oder zum mindesten nicht alles getan hat, um seiner Anschaunng zum Siege zu verhelsen. Die Welt wäre dann zweisellos um einen Schritt weiter. Aber man dat es in immer wieder erleben müssen, daß Llond George im seiten Augenblick sapitulierte oder doch ein saules Komrremis einging. Darum bat man bei seinem Statz nicht mit Unrecht davon gesprochen, daß nicht ein gentzlet führer gefollen seit sondern daß lediglich eine die siehende Aesterfahne gesunsen seit Sonar Law führt nun keniegung die Kontren die Bolitist weiter die Llond George zwar nicht trieb, wohl aber in seinen Artisteln predigt, und die man vielleicht am besten — trok des vollitzen Vernaus indet trieb, wohl aber in seinen Artisteln predigt, und die man vielleicht am besten — trok des vollitzen Vernaus indet trieb wohl aber in seinen Artisteln predigt, und die man vielleicht am besten — trok des vollitzen Vernaus indet trieb werden kannen kantolger nach dem Abbruch der Barier Renferens dazu, daß er den Mus gehabt habe, lieber eine Reparationssonseinen sieheitern zu lassen, als eine Katasitrevbenrellitt mitsumachen. Bollständig stimmt Llond George mit Berar Law in der Frage der Bönderbeurteilung ützen, tie blickslich zum Bruch in Baris führte.

"Taliächlich" so schreibt Llond George in einem Artistel, der unter dem Erichtung der Scheiterns der Bartier Kon-

"Tatlächlich", so ichreibt Llond George in einem Artitel, ber unter bem Einbrud bes Scheiterns ber Baruer Kon-ferens geschrieben wurde, "baben biese Biander nur papierenen Wert und bedeuten nichts als eine Brovotation.

Die Zollgrense am Rhein ist ichon einmal verlucht worden und war ein vollsommener M'serfolg. Sie wurde damas als Etrasaktion in Sene geset, nicht als Mittel, um Geld bereinzubringen! Jür ienen ersteren Zwed mag sie einige Wirtung gehabt hoben, aber im Sinne des leuteren erwies sie sich als ein sächerliches Kiasko. Dunderte von Missionen Baviermark, in den neuen Zolltationen eingehoben, liegen in diesem Angelbild in den Safes der Reparationskommission aufgestapelt. Sie sind eingestandenermaßen wertlos. So lange diese Zölle destanden, übsten sie eine aufzeigende Wirkung: sie störten das Gelchäft sie lieben die französischen Luruswaren ungehindert nach Deutschland dinein, sie bielten aber alle Waren, die unentbedrich für die Industrie und das tägliche Leben sind, zurück. So wursden sie ichliedslich unter allgemeiner Zustimmung abgelchäft. Zest sucht Verr Voincaré sie wieder einzussibren."

Jest sucht derr Boincars sie wieder einzuführen."

Das ist gewiß eine Kritit, die an Deutlickeit nichts zu wünschen übrig läbt und die um so beachtensweiter ist, als Mord George ausreichende Erfahrung mit der fritssierten Maknahme gemacht dat. Die Beichlagnahme deutscher Baster und Berpuerke", so fährt der englische Bremier dann sort, wird unarsweichlich noch ernstere Konseauensen im Gescige haben "Eine leiche Beichlagnahme beiße militärische Otsupation mit alken ihren Kolgen, und der Artistelsemmt schläufich zu dem Ergebnis, das ein Moratorium, das durch Pfänder gesichert sei, ein Undira sei. Denn entweder der Echuldner sahle nicht aus Böswilligseit, dann mülle man Ränder ergreisen und der Schuldner brauche dann sein Moratorium, oder aber der Schuldner fönne wie in diesem Falle Deutschland aus Unvermögen nicht sahlen, dann brauche er ein Moratorium, dann aber sei die Besitzergreifung von Biändern ein Unding.

Es ist nicht gerade ansunehmen, daß dieser Artifel Leud Georges hern Boincare umstimmen wird, und Pleod Georges sieht denn einen Ausweg aus all den Schwestigkeiten and nur durch einen Eintritt Amerikas in die Reparationssommission. In einem Artifel der Serie beist es zu diesem Buntt. "Der Bertrag bestimmt, daß die aur

Entide dung über den zu sahlenden Betrag illt Kerarationen einzulekende Körverschaft aus e einem Bertreter
der Vereinigten Staaten, Grokbritanniens, Frankreichz,
Italiens und Velgiens besteben iollte. Wit Ausnahme der
Bereinigten Staaten sind alle diese Mächte an der Entigkeidung sinanziell interessiert Angesichts dessen war dies
Tribunal nicht gerade lehr unvarteilich. Indellen, da Großbritannien als ein führender Dandelsstaat mehr an einer Einigung interessiert war als daran dah Deutschland ein von Milliarden mehr oder weniger für Entschädung abgereit winden, sedentete die Bertretung der Bereinigten Staaten und Großbritanniens in der Kommission eine Carentie für eine maßvolle Aussassung Aunmehr ist die einzige uninteressierte Bartei aus dem Tribunal ansge-schäeden. Die am meisten interessierte führt den Borfis mit erischender Stimme dei gemissen Fragen. Dies ist nicht der Kertrag wie ihn Deutschland unierzeichnet dat."

Der Rertrag wie ihn Deutschland unterseichnet bat."

Tes Gleichgenicht des Bertrages sei jedensalls durch tiefe Wendung gektort, gumal sich die Bertreter Frankreichs und Relgiens der öffentlichen Meinung ihres Landes deugen nickten. Lleud George sordert daher: "Jurid zum Bertrag, das ist die wahre Lötung. Es ist nicht nötig, ihn zu renktieren, es ist nur erforderlich, ihn wiederberzustellen. Wenn Amerika ar dem entscheinden Tribunal wieder teilnimmt, drandt es damit den Rest des Bertrages nicht auszuheißer Eine gerechte und dauernde Lötung würde alsdann bald gustande kommen, die brennende Wunde würde schnell brilee, und die Lage der Welt würde sich fortickreitend kellern."

Wan braucht gewiß nicht alles zu unterschreiben, was Lloud George ansührt und man wird ihm immer wieder erigegenkalten können, daß seine Bolitik, die den Worten nicht die Taten selsen ließ — eringert sei nur an das fair play für Terschlesten — einen Teil der Schusd tränt dafür, daß tie Runde noch immer offen ist. Charafteristisch ist aber, daß auch Englands früherer Premier keinen anderer Nusweg sieht als das Eingreifen Amerikas. Die seine Possung des sich selbst zerfleischenden Europas — Amerika!



Berdingung.

1. Die Glaserarbeiten (rd. 1250 Am. Kenster).
2 die elekte Lichte und Gignalanlagen (rund 645 Brennstellen)
Mir die Neubauten: Offisier-Wohnbauten am Gautor Wains sollen in öffentlichem Wettbewerb vergeben werden. Die Berdingungsunterlagen liegen bei der Bauabteilung des Reichsvermogensamts Rainsetadt. Münstervlaße 2. Zimmer Nr. 4. in der Zeit den 9-12 u 3-5 Uhr zur Einsicht auf und werden gegen Erstattung der herftellungssosse abgegeben. Die Angebote sind verscholossen und verstegelt mit der ieweiligen Arbeits-Ausschrift: Angebot. Mains dem Reichsvermösensamt Mains-Sadisvirierns die Offizier-Rohnbauten am Gautor Muins dem Reichsvermösensamt Mains-Sadisvirierns die Angebote stattlindet. Die Arbeiten werden in Losen Angebote stattsindet. Die Arbeiten werden in Losen unsgeden. Inscholen der eingegeben. Auchlagsfrist: 8 Tage.

Mains, ben 15. Januar 1923. Reichsvermogensamt Dains-Stadt.

Samitag, ben 20. Januar b. 3s., mittags 91/2 Uhr, verfteigere ich bieifelbft

Helenenstraße 25

Betten, F berbetten, Riffen, 1 Ruchenichrant, (Bitich), Rutentife, Stuble, Tiiche, 1 Baich. tifch mit Marmorplatte, 1 Chaifelongue, 1 Rachttiich, 1 Dipl. Schreibtifch, Gasherd, Edbretter, Blatten, Schüffeln, Topfe, eine Partie Bett- und Tid mald; Riedunge-ftude, eine Angahl Saus- und Kuchengerate und vieles mehr

öffentlich meistbietend gegen Bargahlung.

Supe, Gerichtsvollzieher Abelheibstraße 37.

Heute letzter Tag!

Lotte Neumann

Tabea stehe auf! Fatty als Steuermann.

Ab morgen: Der große Gesellschaftsfilm:

Naca dem Roman des Sven Elvestade

Alfr. Gerasch, Erich Kalser-Tietz, Jacob Tiedike, Gina Relly. - Ula-Film. -

Park-Kabarett

— Führendes Kabarett der Rheinlande.

Jeden abend, ab 9 Uhr

das ersiklassige humoristische Schlager-Grogramm:

Mia Bergemann Ossi Oceana

Curt Warnebold Emil Buschmann

und die meiteren Schlager.

Conferencier: Selmar Basch.

Kinephon-Theater

Nähe Korhbronnen.

Der Italienische Monumentalfilm

Madame Tallien. Drama in 5 Auten.

Das entschleierte Bild. Echauspiel in 5 Akten.

Drama in 7 Akten von Shakespeare. Anfang: Wochentags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.



Führender Tanzklub Wiesbadens.

Jeden Freitag TANZ im ab 8 Uhr: TANZ wintergarten.

Gaste willkommen.

Literarische Gesellschaft Wiesbaden.

Einzahlun en bis 1. Sebruar erbeten nur im Bant-hans Marcus Berle & Comp., Bi h Intrage 38.

Kristall-Palast

Lichtspiele.

Nicht nur die Welt. sondern auch ganz Wiesbaden staunt über:

(Doppel-Ehe)

Schauspiel in 6 Akien nach Lee Toistol'schon Mothen. Bis Freitag einschl.

verlängert. Der Beweis: Das täglich ausverkaufte Haus.

Beginn der Vorstellungen: 3, 526 und 814 Uhr.

NB. Des großen Andranges wegen wird gebeten,

die Nachmittags -Vorstellungen zu besuchen.

Anochen, Lederabfälle und Hörner

waggonweise zu laufen gesucht. Off. u B. 16172 an Ann.-Exp. D. Frens. G. m. b. S., Mains. (Kiavier), Chr. Bereid (Conord

Heute letzter Tag!

omanfilm i 5 Akten von And Wothe. In den Hauptrolen: Ria Jende

Maria Leiko Ernst Dernberg. Ab morgen Freitag:

Erstaufführung! Das hohe Lied der Liebe. Drama in 6 Akten.

in den Hauptro:len: oh. Riemann **GertrudWelcker** lika Grüning Paul Rehhopf.

Theater

staats-Theater.

Breitag 19. Januar. Bater und Cohn.

Bater und Cohn.
Ein Dramg von J. v. d. Goly.
In Sjene gelent von Cad
Dogemann.
Der König . Muauft Momber
Königin . Wangt Momber
Königin . Wangt Momber
Königin . Wangt Momber
Konigin . Wangt Mumb
Kriedrich . Otto Wollmann
Bilhelmine . Johonna Mund
Houaus Freunde des C. A. Taff
Katte (Kronpringin R. 2 Diebl
Der alte Dessauer . B. Wienere
Crumblow . Gulkav Miert
Bood, General Anno Berndött
Buddenbrot General . M. Josins
Waldbaw, General . A. Robins
Waldbaw, General . Rehrmann
Kochow, General . Reprach
Waster Waller . M. Indeinan
Gunding . L. Keprach
Waster Waller . M. Indeinan
Gunding . L. Repper a. G.
Wagisser Jannes . W. Keune
Dorchen, I. T. Hertha Genume
Dorchen, I. J. Bertha Genume
Der englische Gesandte A. Beither
Ein Kunde . Willig Buschbeff
Ein langer Rerf J. Schmut
Die Handen was Jahr 1734.
Rach dem R. Will (Rauchparle
ment) eine größere Baule.
Winjang T. Ende gegen 11 übr.
Reines Daus.

Rleines paus.

13. Breitag, 1). Januar Die Pilger bon Metta.

Romliche Oper in i Aufgügen von Glud. In Szene gejeht von hagemann. Prinz All . Lubw. Koffmann

In Siene geieht von dagemann. Dring Mil. Lubn. Roffmann Dening, Diener d. Schort Merit in Leberschung E. Köcher Der Galtan von Empten Theodox Zertes Ein Kalender . Franz Biehles Einskarauvanenthäbrer H. Mede Stelle Ballio I. Miller Reiche Mutina . Beita Sieher Tordanea . Sierid Zodan on Banu . Lieis Leng Moording . Milled Mullal. Leitg. Methat Rother. Mach dem i. u. 2. Mutinge Paule. Mach dem i. u. 2. Mutinge Paule. Millal. Leitg. Methat Mother. Mach dem i. u. 2. Mutinge Paule. Millal. Leitg. Tordanea The Mach dem i. u. 2. Mutinge Paule.

Rurhaus-Ronzerte

Freitag, 19. Januar. Nachm. 4 Uhr: Kein Konzert, Abends 7.30 Uhr im gr. Saales VIII. Cyklus-Konzert.

14. Jägerregiment

Mriillerie-Rajerne.

Die Gubm.ffion bes Diftes findet am 20. Januar 1923, 10 Uhr pormittags, im Material üro ftatt. Angebote find in gefcht fienem Umichlage bis jum Tage bor ber Gubmifion einzureichen. De Gubmif ionebebingungen tonnen bon fest ab bort ei gefeben werden.

daß ich nachweislich höchste Preise zahle und für streng reell bekannt bin, für

und Silbergegenstände, zerbrochene,

Zahngebisse besonders hohe Freise.

Wagemannstralle 13, 2. Stock. F. Schiffer. Tel. 3499. Kein Laden. Ungenierte und diskrete Ankaufs-

Räume, nächste Nähe der Marktstr. Speziell für Damen sehr ungeniert!

Gold-, Silbet-, Blalingegene,

auch a'te gerbrochene Gaden, Alpafa, perfilb. Gebrauchs-Cegenstände, Dublee gable fest bobe Preife.

E. Blobel Goldgaffe Goldgaffe -

Als Selbstverbraucher

zahle für alle Gold-, Silberund Platin-Gegenstände jeder Form, sowie Bruch, Gebisse und einz. Zähne

den höchsten Tagespreis. M. Ebbe, Moritzstr. 40

> Ankauf von A. Fachmann zahlt d. höchsten Tagespreise Wilhelm Toussaint, Uhrma hermeister, Scharnhorststr. 6.
> On parle Français. Telephon 4-77.

Zahle diese Woche für Gold-, Silber-, Plafin-Gegenstände auch Bruch.

Konkurrenz.

Zahngebisse Pelzgerberei Gorn

bis 3000 Friedens-vert.

Brennstifte

Wagemannstrasse

Telephon 4424. Luxus- bezw. Umsatzsteuer werden von mir übernommen.

PlatinGold Silber

-Gegenstände - auch Bruch - kauft fachmännisch reell höchstzahlend

Carl Bender

Schwalbac'er Straffe 65, 1, Ecke Michelsberg.

Gold-, Silber-Gegenstände kaufze wir zum höchsten

Weltmarktpreis.

luwelen-Ankaufsstelle Brigosi

hande sgerichtlich eingetragen → 5 Grabenstraße 5. ← =

Zahle Valutapreise 🗷

für Juwelen, Höchstzahlender für Platin, Gold- und Silzer-Gegenstände

Lanngebisse

in Edelmetall u. solche in Kautschuk gefaßte, Thermokauter, Brennstifte, Kontakte.

Heesen, Wagemannstr. 21.

pon Europa, einzeln ober in Caben, loje, auf Brief ober auch gange Sammlung zu taufen geficht. Albert Engel, Abolfftraße 7.

Perserteppiche

zu kaufen gesucht. Offerten unter E. 5452 an D. Frenz, G. m. b. H., Mannheim.

Raufe Möbel jeder Urt

gange Einrichtungen, einzelne Stude, Matragen, Dedbetten, Riffen,

Rlaviere, Raffenfdrante. Bahle Die bochften Breife. Boftfarte genilgt.

Correzzola, Küdesheimer 6tr. 33.

Für meine Ausländerkundschaft suche ich zu kaufen: Einzelmobiliaru. Zimmereinrichtungen, Teppiche, Alter-tümer, Pianos, Juwelen, Gold- und Silbergegenstände und zahle dafür ganz enorme Preise.

Luxussteuer zu meinen Lasten.

Kannenberg, Oranienstr. 12. Tel. 3129

fauft und gahlt nicht bis, fonbern:

Mf. 125 000.— für Marder " 16 000.— " Iltis

12000 .- " Dachs

40000.— " Fuchs alles für große fehlerfreie Felle:

Schwalbacher Strafe 38.



gebrauchte, aus Jute und Papiergeweite. auch frart gerrif ene Sade, in a fen Gioß n und C ialität n, für jeben Bermen ungszwed tauft i et. und zahlt die ale. höchsten Tagespreise

Sad. Reparaturwertstätte Bellertraut.

Pachtgejuche

Gailwirtichaft

per bald zu pachten ent. lödterer Rauf. Angebote mit Breis u. Verhältnis-angabe unter B. 396 an den Taabl-Berlag.

Unterricht

Deutsch und Französisch

ehrt Studienassessor Grün, Albrechtstr. 25, 1 Junge gebild. Deutsche eincht bie Gtunden

u. Rlavierunterricht

erteilen fann, nur nachm. Offerien unter Rr. 6923 an b. Unn. Ern. S. Gieb

an d. Ann. Ern. 5. Gieh Biesbaden. Engliche Konversation gesen beutiche ges. Beue. Dotheimer Straße 43. Aunger Kaufmann lucht iungen Englander aweds Sprachenaustaujch

Gef, Zuschriften u. U. 396
an den Tagbl. Berlag,
Franz. Unterricht
von Französin für 11jähr
Rind gesucht. Offerten u.
O. 397 an den Tagbl. Bi
Den. Si Wed. A. liesestr. 53 wal- u. Zeichenuntecricht für 11iahrigen v. Runft-lerin gesucht Offert. unt D. 397 Taabl. Berlag.

Derloren * Gejunden

Goldenes Rettenarmband Freitaa abend v. Elettr. Bahn Kurhaus bis aur Ibeaterfolonnade verlor Gegen Belohnung absu-geben bei

Uhrmacher Brondert. Bahnhofftrafte 1. Bom 8.—12. 3an. eine

Broide

mit 3 Beillanten. in Blatin acfakt. verloren. Hohe Belohnung Aleder walditrake 6. 2 rechts. Zwiefer verloren. Absug. Taunusstrake 25, 2.
Berl. Sonntag abend gegen 9½ Uhr ichwarzer berren. Belg. v. Eingang des Gerichts - Gebäudes. Moristrake, dis obere Albrechflet. G. Bel. absug bei Kastellan Wiegand, Gerichtsaehdube.
Ger. gelbe beutiche Dogge.

Gr. gelbe beutiche Dogge abhanden gefommen. Geg aute Beloknung absug-neben Wörthstraße 19 u. 24, Bart. For Antauf wird gewarnt.

Entlaufen Jagdhund

a. Name "Blad" hörend Heagen habe Belobn, an Herrn Benem. Leber-tera 2 wiederbringen. Edw. Kattenvinicher zugelaufen. Abaub, Café, Fischmitraße 16.

Gefcäftl. Empfehlungen

Schreibmaich. Arbei'en jeber Art werben über-nommen. Offerten unter E. 397 an ben Laabl. Bl.

Juhren ibernimmt Karl Soch, Dotheimer Straße 109. Telephon 2372.

Wiesbaden Frantfuci iabrt Rolle bin u. aurud. Büttner

Scharnhorititrafe 34 Roffer, Taicen. Lebermaren w. repariert u. neu aufgearbeitet bei Boths, Sattl. u. Taichner, Friedrichiftrobe 50.

Berichiedenes

Wir luchen an einem guten bürgerlichen Mittagotich in fleinerem Arcije teilsunehmen. Zuschriffen unter G. 398 an den Tagbl.

Den ungszwed tauft et und zahlt die ale höchsten Eagespreise den Bellerkraut.
Anderspielen:
Antouiste len:
Gödenstraße 16 und gahlt die ale höchsten masen auch el. Halbrerden, wasen elbötolien abau. neben, Näh, unt. B. 399 an ben Tagbi. Berlag.

100000 Mark

Wiederbeschaffung der in der Nacht vom 17. auf 18. aus bem Garten Roffelftraße 20 geftohlenen

2 chinesischen Bronzehunde,

Die Objette sind fehr schwer und nur durch Fuhrwert zu befördern.

Zweddienliche Angaben an die Ariminalpolizei Wiesbaden. F391

Grosfist

judit Berbindung mit leiftungsfäbiger S.ridwarenfabrif. Mer übernimmt Schlaf

Beiladung mit nach Saarbruden? Evt. im Laftauto. Rach-richt erbeten. Correiso'a. Ribesheimer Strake 33

Mündyner Kunstgewerbe.

Welches Labengrichäft nimmt gestickte Einfauf taichen. Kissen. Schals Theaterbeutel aus Koll, u. Seide in Kommission: Ausführt. Ang. an FI: A. Weienfeld. Baurijch Zell D.B.

Eile tut Not! Welch ebeldent, wohlt. Ameritaner tauft einer armen leid. Mitwe eine fehr aut erb. Altertums-bibet mit 1. Kunferftich um den Breis von 60 bis 80 Dollar ab? Offert, u M. 498 Tandi-Bertag.

Reites folides Fraul. 31 Jahre, im Sausbalt tüchtig, mit eig. Deim, münicht ebenfolden herrn in ficherer Steffung lenn, zu lernen specks deirat. Witwer nicht ausgeschl. Offerten unter 6, 401 an den Tagbl.-Berlag.

Säugling

Be Figure

von bell Sertunft w. in lieben. Kflege genommen. Räsche und Bett muß ge-stellt werden. Abrelle im Tanbl. Perlog.

Geidäfts-Unzeigen

Für Wiederverkäufer Zigarren sowie Marken-

Zigaretten Tabake

hat noch gunstig ab-zugeben F151 zugeben

Carl Fay Tabak-Erzeugnisse, Frankfurt a/ * ...
Börnestrasse 20.

liefert fort auf ind Bekuwerk G. m b. H Dotzhelm

Fernsprecher 1876.

Werke / Formulare / Zeitschriften / Reklame-, Geschäfts- und Familien-Drucksachen In Jeder Art und Ausführung L.SCHELLENBERG'SCHE BUCHDRUCKEREL WIESBADEN Tagblatthaus

Herr

E-be 40, aus nertralem Mulland, murfcht Befannischaft mit getildeter unablang ger Dame sm ds Beitat. D Stretion ge ichert Briefe mit Bub unter 6. 398 an ben Tagbi Beriag.